



Zwischen „Was am meisten fehlt, ist Zeit.“ und „Danke, dass ein Studium möglich gemacht wird.“

Befragung von Lehrenden und Studierenden zur coronabedingten Umstellung auf virtuelle Lehre im Sommersemester 2020

Version 1.2 vom 10.06.2020

Durchgeführt am Zentrum für Qualitätsanalyse der TU Dresden



von Dana Frohwieser, Stephanie Gaaw, Stephanie Hartmann, Karl Lenz, Jonatan Möller

Die Forschungsstudie wurde konzipiert und durchgeführt in enger Zusammenarbeit mit dem Prorektorat für Bildung und Internationales (Dr. Rainer Schaffer) und dem Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren (Henriette Greulich)

Wir danken für die Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen des Forschungsprojektes „tech4comp - Personalisierte Kompetenzentwicklung durch skalierbare Mentoringprozesse“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – FKZ: 16DHB2103.



Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen	3
Verzeichnis der Abbildungen	3
1. Ziel der Studie und erste zentrale Erkenntnisse	5
2. Aktuelle Pandemiesituation und Stand der Umstellung auf virtuelle Lehre	7
3. Von den Lehrenden verwendete Tools und den Studierenden angebotene Formate .	10
4. Arbeits- und Studiensituation im Notbetrieb/Homeoffice	12
5. Kompetenzen im Bereich digitaler Lehre und Unterstützung durch die TU Dresden .	14
6. Gesamteinschätzung der Umstellung zur digitalen Lehre	16
Anhang	19
Anhang 1: Zielgruppe und methodischer Zugang	19
Anhang 2: Startseite und Datenschutzerklärung	22
Anhang 3: Fragebogen Lehrende	24
Anhang 4: Fragebogen Studierende	32

Kontakt

TU Dresden
Zentrum für Qualitätsanalyse
01062 Dresden

Mail: zqa@tu-dresden.de
Tel.: (03 51) 463 39730

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Geplante und digital realisierte Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 (Lehrendenbefragung)	7
Tab. 2: Anteil digital realisierter Lehrveranstaltungen an ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen der einzelnen Lehrenden (Lehrendenbefragung, n=1.222)	8
Tab. 3: Geplante, digital angebotene und belegte Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 (Studierendenbefragung)	8
Tab. 4: Anteil digital angebotener Lehrveranstaltungen an ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen (Studierendenbefragung, n=6.829)	8
Tab. 5: Anteil belegter Lehrveranstaltungen an digital angebotenen Lehrveranstaltungen (Studierendenbefragung, n=6.072)	8
Tab. 6: Anteil belegter Lehrveranstaltungen an ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen (Studierendenbefragung, n=6.070)	9
Tab. 7: Bitte geben Sie für Ihre aktuellen Lehrveranstaltungen an, in wie vielen von diesen die folgenden digitalen Formate zum Einsatz kommen. (Angaben der Studierenden zum Verbreitungsgrad in %, Studierendenbefragung)	12

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Bieten Sie im Sommersemester 2020 an der TU Dresden planmäßig Lehre an und in welchem Umfang (in %, n=1.630)?	6
Abb. 2: Hatten Sie im Sommersemester geplant, Lehrveranstaltungen zu besuchen und in welchem Umfang können Sie dies jetzt in der digitalen Lehre realisieren (in %, n=8.521)?	6
Abb. 3: Die Corona-Pandemie stellt uns alle in allen Lebensbereichen vor große Herausforderungen. Die TU Dresden musste innerhalb kürzester Zeit auch ihren Lehrbetrieb umstellen, da zum 06. April 2020 kein Start der Präsenzlehre möglich war. Lehre kann derzeit nur im virtuellen Raum als digitale Lehre stattfinden. Wie erleben Sie aktuell die Umstellung auf die digitale Lehre? (in %)	7
Abb. 4: Können Ihre Lehrveranstaltungen bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden und inwieweit haben Sie diese schon umgestellt? (Lehrendenbefragung, in %, n=1.079)	9
Abb. 5: Wie viele Studierende nehmen im Vergleich zur Präsenzlehre an den Veranstaltungen teil? (Angaben in %, Lehrendenbefragung, n= 1.072)	10
Abb. 6: Welche Tools nutzen Sie in diesem Semester für Ihre Lehre? (Angaben in %, Lehrendenbefragung)	10
Abb. 7: Wie gestaltet sich aktuell Ihre persönliche Arbeitssituation mit Blick auf den Notbetrieb der TU Dresden und Homeoffice? (Lehrendenbefragung, in %)	13
Abb. 8: Über welche Ausstattung verfügen Sie, um auf das digitale Lehrangebot zuzugreifen? (Studierendenbefragung, in %)	13
Abb. 9: Wie wirkt sich Ihre aktuelle persönliche Lebenssituation auf Ihre Möglichkeiten des Studierens mittels digitaler Lehre aus? (Studierendenbefragung, in %)	14

Abb. 10: Haben Sie eine gesundheitliche Beeinträchtigung (psychisch, physisch oder chronische Erkrankung), die sich auf Ihre Teilnahme an der digitalen Lehre auswirkt? (Studierendenbefragung, in %, n=5.852).....	14
Abb. 11: Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich digitale Lehre ein? (Lehrendenbefragung, in %).....	15
Abb. 12: Wie schätzen Sie Ihre technischen Kompetenzen für die Teilnahme an der digitalen Lehre ein (z.B. für die Nutzung der bereitgestellten Materialien, Tools und Formate)? (Studierendenbefragung, in % n=5.914).....	15
Abb. 13: Wie bewerten Sie die Unterstützung seitens der TU Dresden bei der Umstellung zur digitalen Lehre? (Lehrendenbefragung, in %).....	15
Abb. 14: In welchem Themengebiet benötigen Sie Unterstützung mit Blick auf digitale Lehre? (Absolute Zahlen, Mehrfachnennungen, Lehrendenbefragung, n=976).....	16
Abb. 15: Wie bewerten Sie aktuell folgende Aspekte der digitalen Lehre an der TU Dresden? (Studierendenbefragung, in %).....	17
Abb. 16: Wie oft kommunizieren Sie aktuell mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu Lehrinhalten? (Studierendenbefragung, in %, n=5.889)	17
Abb. 17: Wie schätzen Sie die Umstellung zur digitalen Lehre zum jetzigen Zeitpunkt ein? (Lehrendenbefragung, in %).....	18
Abb. 18: Wie schätzen Sie die Umstellung zur digitalen Lehre zum jetzigen Zeitpunkt ein? (Studierendenbefragung, in %)	18
Abb. 19: Welcher Fakultät bzw. Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung gehören Sie an? (Lehrendenbefragung, in %, n=1.027)	20
Abb. 20: Beschäftigungs- bzw. Vertragsverhältnisses der Lehrenden (in %, n=1.061).....	20
Abb. 21: An welcher Fakultät bzw. Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung studieren Sie? (Studierendenbefragung, in %, n=5.326).....	21
Abb. 22: Studieren Sie einen Bachelor-, Master-, Diplom- oder Staatsexamensstudiengang? (in %, n= 5.849)	21
Abb. 23: In welchem Fachsemester studieren Sie? (in %, n=5.841).....	21

1. Ziel der Studie und erste zentrale Erkenntnisse

Der Coronavirus SARS-CoV-2 hat die TU Dresden gezwungen, innerhalb von ca. einem Monat fast die gesamte Lehre in den virtuellen Raum zu verlegen. Eine erste Nachfrage bei den Fakultäten und Zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen hatte ergeben, dass über 80 % der Lehrangebote nun online angeboten werden. Dieser Wechsel der Lehrform hat weitreichende Folgen auf die Lehre durch das Personal und das Lernen von Studierenden. Viele Beteiligte haben erst in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Werkzeuge für die Lehre kennen gelernt bzw. lernen diese gerade kennen. Rektorat und Einrichtungen der TU Dresden versuchen hier, alle mögliche Unterstützung anzubieten. Der Notbetrieb der TU Dresden, die Kontakteinschränkungen im öffentlichen Raum, die damit einhergehende Schließung von Schulen und Kitas, aber auch Bibliotheken u.ä. bedeuteten und bedeuten zusätzliche Herausforderungen für Lehrende und Studierende.

Diese spezielle Situation an der TU Dresden soll wissenschaftlich begleitet werden. Eine erste Befragung aller Lehrenden und Studierenden der TU Dresden fand dafür in der dritten und vierten Lehrveranstaltungswoche des Sommersemesters 2020 statt - in einer Zeit, in der keinerlei Präsenzveranstaltungen an der TU Dresden möglich waren. Hierbei sollte in Erfahrung gebracht werden, wie weit der Umstellungsprozess zur digitalen Lehre fortgeschritten ist, welche Lehrformate und Online-Tools Anwendung finden, was gut läuft, aber auch wo es hakt. Welche Voraussetzungen bestehen bei den Lehrenden und Studierenden, welche fehlen? Welche Verbesserungen sind für qualitativ gute Lehre notwendig? Welche Rahmenbedingungen erschweren oder erleichtern das Lehren und Lernen in der aktuellen Pandemiesituation im virtuellen Raum? Gibt es Gruppen von Lehrenden oder Studierenden, die besonderer Aufmerksamkeit und Unterstützung bedürfen?

Um den Veränderungsprozess auch über einen gewissen Zeitraum begleiten zu können, sind aktuell zwei weitere Befragungen geplant, eine in Lehrveranstaltungswoche 10 und 11 (nach zwei Drittel der Lehrveranstaltungszeit) und eine in der Prüfungszeit.

Am 20. April 2020 wurden 6.052 Hochschullehrer/innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der TU Dresden (inkl. Medizinische Fakultät) und Gastprofessorinnen und -professoren, Gastdozentinnen und -dozenten, Lehrbeauftragte und Stipendiaten angeschrieben. Eine gezielte Filterung ausschließlich von Lehrenden ist im IDM der TU Dresden nicht möglich, weshalb die angeschriebene Gruppe einen nicht unwesentlichen Teil von Personen enthält, die nicht in der Lehre aktiv sind (z.B. Drittmittelbeschäftigte, erst kürzlich ausgeschiedene Beschäftigte, Beschäftigte in Elternzeit o.ä.). Die Befragten hatten die Möglichkeit, diese Angabe am Beginn des Fragebogens auszuwählen, was gut 400 Personen machten. Weitere Angeschriebene teilten dies per Mail mit, so dass sich die Grundgesamtheit weiter reduziert. Beim ersten Anschreiben am 20. April 2020 waren bereits ca. 300 der am 15. April zur Verfügung gestellten E-Mail-Adressen nicht mehr gültig, zum Zeitpunkt der ersten Erinnerung am 23. April bereits ca. 450 und zur letzten Erinnerung am 29. April ca. 490. Letztlich dürfte die Grundgesamtheit der Lehrenden bei maximal 5.000 liegen. In diese erste grobe Auswertung gehen die Angaben von 1.673 Beschäftigten/Lehrenden ein (1.491 vollständig ausgefüllte, 182 unvollständige Fragebögen). Von den Teilnehmenden geben 1.227 an, im Sommersemester 2020 planmäßig in der Lehre eingebunden zu sein (vgl. Abb. 1), so dass mindestens ein Viertel der Lehrenden an der Befragung teilgenommen hat.

Am 21. April wurden 31.025 immatrikulierte Studierende (darunter auch Promotionsstudierende, insofern diese nicht gleichzeitig Beschäftigte sind) angeschrieben, von denen zunächst knapp 1.050 E-Mail-adressen nicht mehr erreichbar waren. Bei der ersten Erinnerung am 24. April und der letzten Erinnerung am 29. April waren 1.620 E-Mail-Adressen ungültig. 8.632 Studierenden (7.682 vollständige, 950 unvollständige Fragebögen) beteiligten sich (ca. 30%). Gut 1.000 von ihnen gaben an, keine Lehrveranstaltungen zu belegen (z.B. wegen Anfertigen der Abschlussarbeit, Promotion, Elternzeit, Praktikum o.ä.). 920 Studierende gaben an, aufgrund der Pandemiesituation nicht an Lehrveranstaltungen teilzunehmen (11%). 6.580 Studierende gaben an, aktuell digitale Lehrveranstaltungen zu belegen (vgl. Abb. 2).

Abb. 1: Bieten Sie im Sommersemester 2020 an der TU Dresden planmäßig Lehre an und in welchem Umfang (in %, n=1.630)?

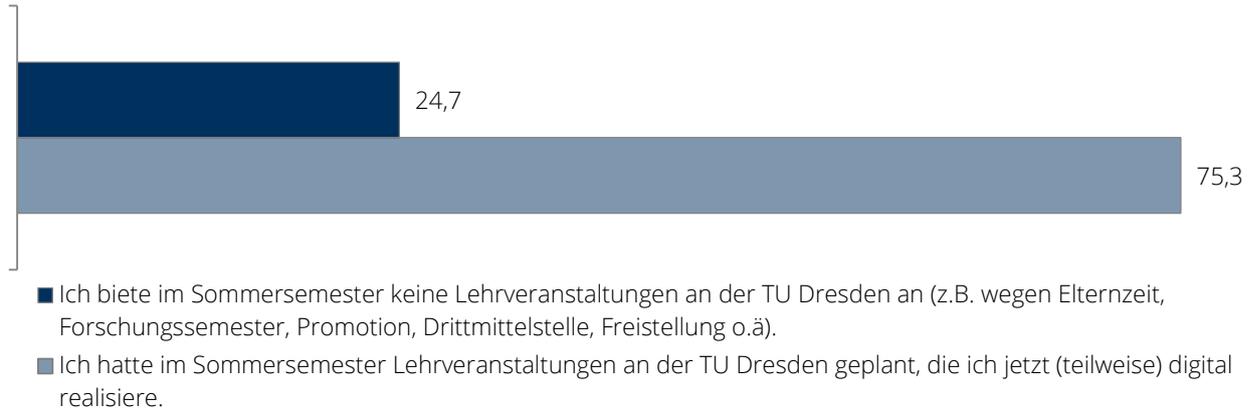
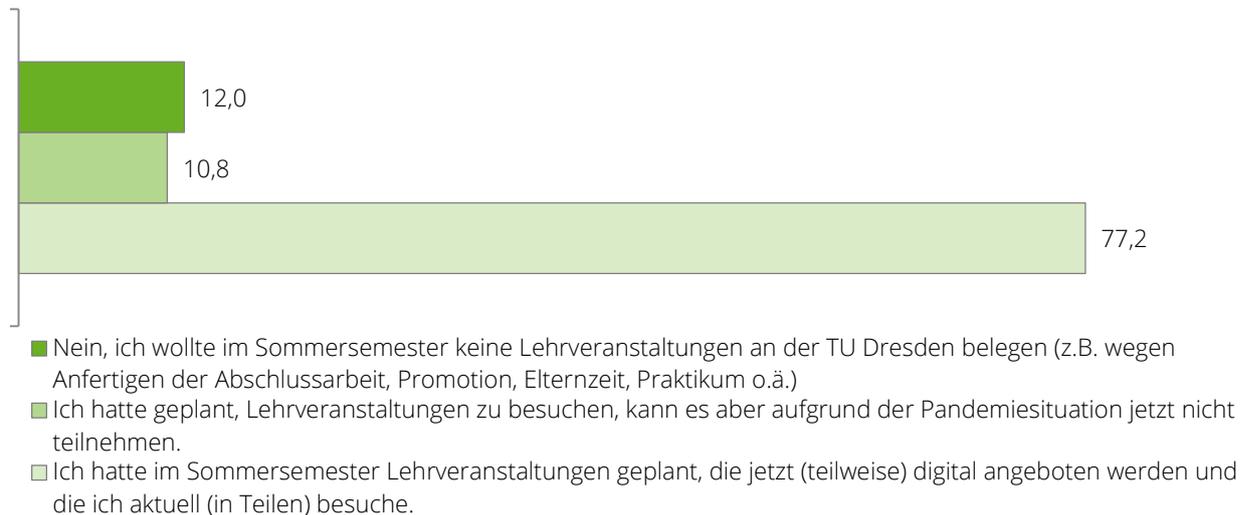


Abb. 2: Hatten Sie im Sommersemester geplant, Lehrveranstaltungen zu besuchen und in welchem Umfang können Sie dies jetzt in der digitalen Lehre realisieren (in %, n=8.521)?

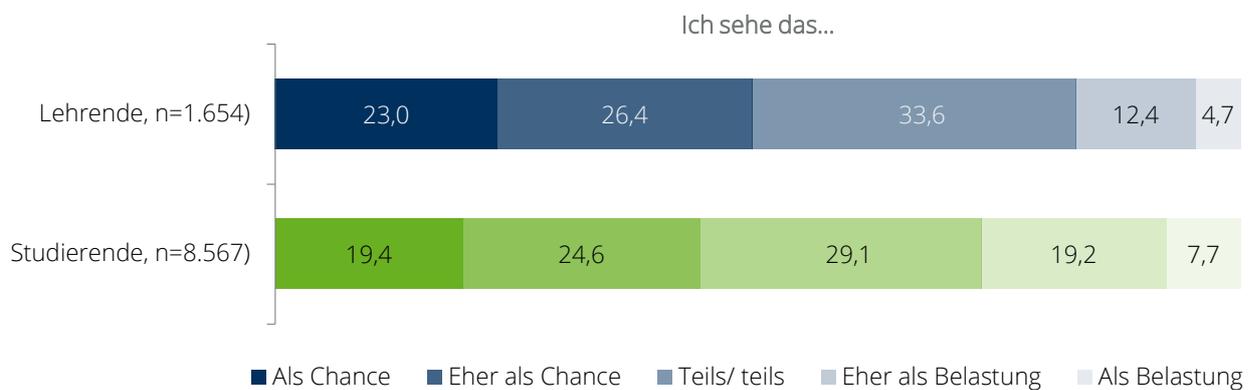


In der Auswertung werden einfache Häufigkeitsverteilungen ausgewählter Fragen dargestellt mit prozentualen Angaben. Die Tabellen und Diagramme mit den Angaben der Lehrenden sind blau, die der Studierenden grün dargestellt. Die Anzahl der Befragten, die hier Angaben machen, finden Sie in der Regel mit „n=...“ in der Abbildung oder in der Abbildungsbeschriftung.

2. Aktuelle Pandemiesituation und Stand der Umstellung auf virtuelle Lehre

Nach sechs Wochen vielfältiger Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (Shutdown) zeigte sich, wie groß für einzelne Menschen, Institutionen und die gesamte Gesellschaft die Herausforderungen sind, die die Einschränkungen in allen Lebensbereichen mit sich brachten. Am 13. März 2020 war die Entscheidung getroffen worden, am 06. April keine Präsenzlehre zu starten. Am 18. März 2020 folgte die Entscheidung, dass die TU Dresden ab 21. März komplett in den Notbetrieb geht. Bis zum 06. April waren die Lehrenden gefordert, die komplette Präsenzlehre in digitale Lehre zu überführen und dies von zuhause im Homeoffice aus. Die Einstiegsfrage in der Befragung zeigt aber, dass Lehrende wie Studierende trotz großer Belastungen die aktuelle Situation mit der digitalen Lehre tendenziell eher als Chance begreifen (vgl. Abb. 3).

Abb. 3: Die Corona-Pandemie stellt uns alle in allen Lebensbereichen vor große Herausforderungen. Die TU Dresden musste innerhalb kürzester Zeit auch ihren Lehrbetrieb umstellen, da zum 06. April 2020 kein Start der Präsenzlehre möglich war. Lehre kann derzeit nur im virtuellen Raum als digitale Lehre stattfinden. Wie erleben Sie aktuell die Umstellung auf die digitale Lehre? (in %)



Die durch die Pandemie erzwungene Umstellung der Lehre an der TU Dresden in den virtuellen Raum musste aufgrund der gegebenen Umstände besonders kurzfristig erfolgen. Die Befragung von Lehrenden und Studierenden bestätigt, wie in einer vom Planungsstab durchgeführten Fakultätsabfrage bereits deutlich geworden, dass ca. 80% der Lehrveranstaltungen des Sommersemesters in dieser kurzen Zeit umgestellt wurden. Bei den Angaben zu Lehrveranstaltungen seitens der Lehrenden ergibt sich eine Umstellungsquote von 84,6 (vgl. Tab. 1), bei den Studierenden mit 83,9% ein ähnlicher Wert (vgl. Tab. 3). Bezogen auf die einzelnen Lehrenden ist festzustellen, dass 80% der Lehrenden **alle** ihre Lehrveranstaltungen umgestellt haben und nun als digitale Lehre anbieten (vgl. Tab. 2). Einzelne Lehrende geben auch mehr digital realisierte als die ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen an.

Von den Studierenden gibt zwar nur die Hälfte an, dass **alle** ihre geplanten Lehrveranstaltungen auch digital angeboten würden (vgl. Tab. 4). Bei 74% der Studierenden sind es mindestens 75% ihrer Lehrveranstaltungen, bei 94% der Studierenden mindestens die Hälfte ihrer Lehrveranstaltungen.

Einige Studierende belegen aber gleichzeitig auch mehr andere Veranstaltungen digital, als sie ursprünglich geplant hatten (vgl. Tab. 5). So geben Studierende in den offenen Angaben zum Beispiel an, nun Veranstaltungen digital zu belegen, die in der Präsenzlehre wegen zeitlicher Überschneidungen nicht möglich gewesen wären. Dadurch können 57% der Studierenden in Summe so viele Lehrveranstaltungen belegen, wie sie ursprünglich geplant hatten und 78% immerhin mehr als drei Viertel der geplanten Lehre (vgl. Tab. 6).

Tab. 1: Geplante und digital realisierte Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 (Lehrendenbefragung)

Lehrveranstaltungen	Gesamt	durchschn. Zahl der Lehrveranstaltungen pro Lehrperson
Geplant (n=1.225)	3.581	2,92
Digital realisiert (n=1.172)	3.029	2,58
Umstellungsquote	84,6%	

Tab. 2: Anteil digital realisierter Lehrveranstaltungen an ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen der einzelnen Lehrenden (wLehrendenbefragung, n=1.222)

	Anteil digital realisierter Lehrveranstaltungen					
	0	< 50 %	50-75 %	76-99 %	100 %	> 100 %
...Anzahl Lehrende	67	44	100	17	987	7
...in Prozent	5,5	3,6	8,2	1,4	80,8	0,6

Tab. 3: Geplante, digital angebotene und belegte Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 (Studierendenbefragung)

Lehrveranstaltungen	Gesamt	durchschn. Zahl der Lehrveranstaltungen pro Student/in
Geplant (n=6.909)	51.707	7,5
Digital angeboten (n=6.847)	43.374	6,3
Umstellungsquote	83,9%	
Belegt (n=6.089)	39.641	6,5

Tab. 4: Anteil digital angebotener Lehrveranstaltungen an ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen (Studierendenbefragung, n=6.829)

	Anteil digital angebotener von geplanten Lehrveranstaltungen				
	< 50 %	50-75 %	76-99 %	100 %	> 100 %
...Anzahl Studierende	401	1399	1623	3388	18
...in Prozent	5,9	20,5	23,8	49,6	0,3

Tab. 5: Anteil belegter Lehrveranstaltungen an digital angebotenen Lehrveranstaltungen (Studierendenbefragung, n=6.072)

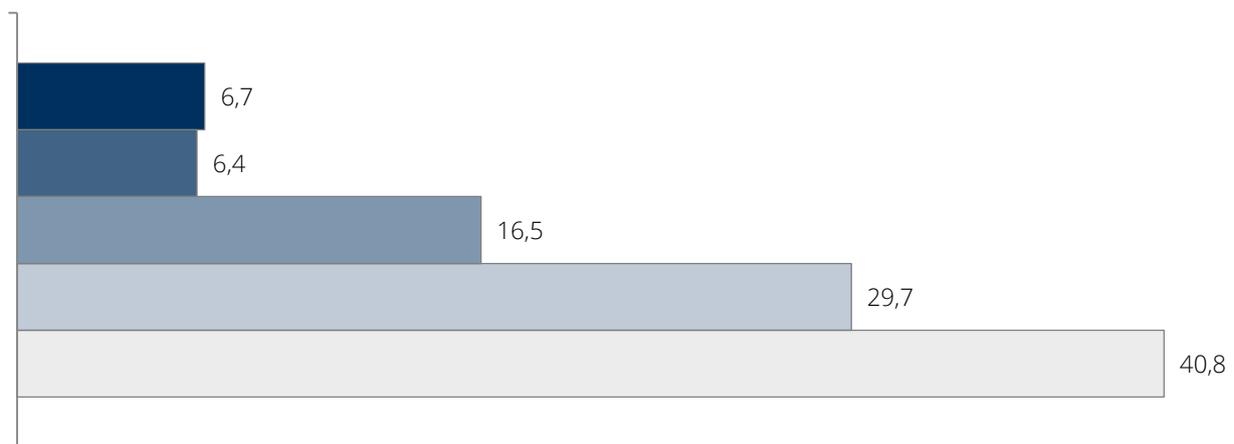
	Anteil belegter von digital angebotenen Lehrveranstaltungen				
	< 50 %	50-75 %	76-99 %	100 %	> 100 %
...Anzahl Studierende	69	239	265	4693	806
...in Prozent	1,1	3,9	4,4	77,3	13,3

Tab. 6: Anteil belegter Lehrveranstaltungen an ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen (Studierendenbefragung, n=6.070)

Anteil belegter von ursprünglich geplanten Lehrveranstaltungen					
	< 50 %	50-75 %	76-99 %	100 %	> 100 %
...Anzahl Studierende	302	1052	1226	3470	20
...in Prozent	5,0	17,3	20,2	57,2	0,3

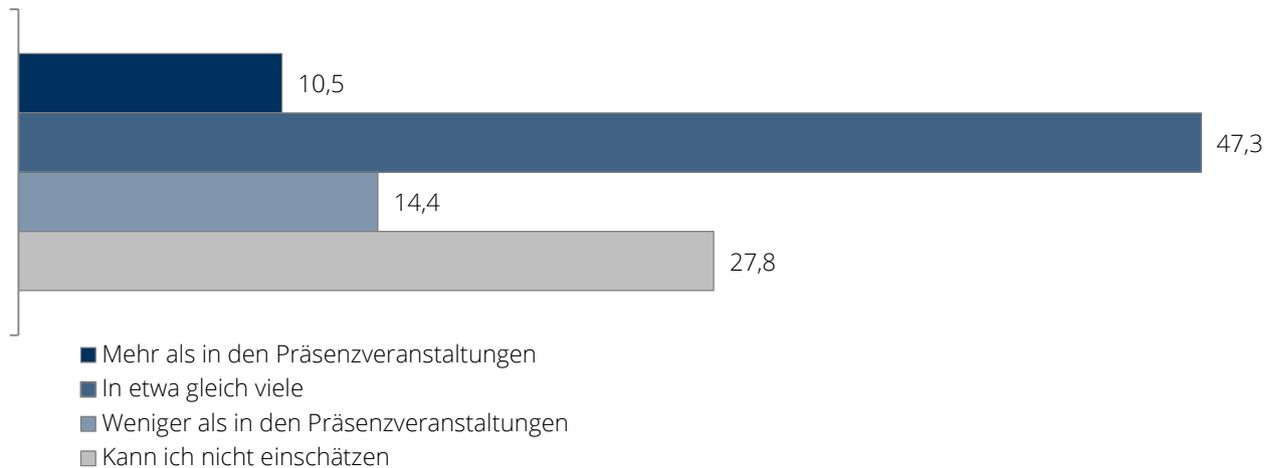
Mit Blick auf die Fortführung des Sommersemesters geben 71% der Lehrenden an, alle Lehrveranstaltungen bis zum Ende des Sommersemesters digital anbieten zu können (vgl. Abb. 4), 23% können das zumindest teilweise und 7% geben an, ihre Lehrveranstaltungen nicht das ganze Semester digital anbieten zu können. Allerdings haben 57% der Lehrenden noch einen Umstellungsaufwand für die weiteren Semesterwochen vor sich. Nur 14% der Lehrenden gehen davon aus, dass an der digitalen Lehre weniger Studierende teilnehmen als an der Präsenzlehre (vgl. Abb. 5).

Abb. 4: Können Ihre Lehrveranstaltungen bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden und inwieweit haben Sie diese schon umgestellt? (Lehrendenbefragung, in %, n=1.079)



- Nein, meine Lehrveranstaltungen können nicht ein ganzes Semester ausschließlich digital angeboten werden.
- Teils/teils, einige meiner Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden und meine Umstellung ist für diese bereits für das gesamte Semester erfolgt.
- Teils/teils, einige meiner Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden, aber meine Umstellung ist noch nicht für das gesamte Semester erfolgt.
- Ja, meine Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden und meine Umstellung ist bereits für das gesamte Semester erfolgt.
- Ja, meine Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden, aber meine Umstellung ist noch nicht für das gesamte Semester erfolgt.

Abb. 5: Wie viele Studierende nehmen im Vergleich zur Präsenzlehre an den Veranstaltungen teil? (Angaben in %, Lehrendenbefragung, n= 1.072)

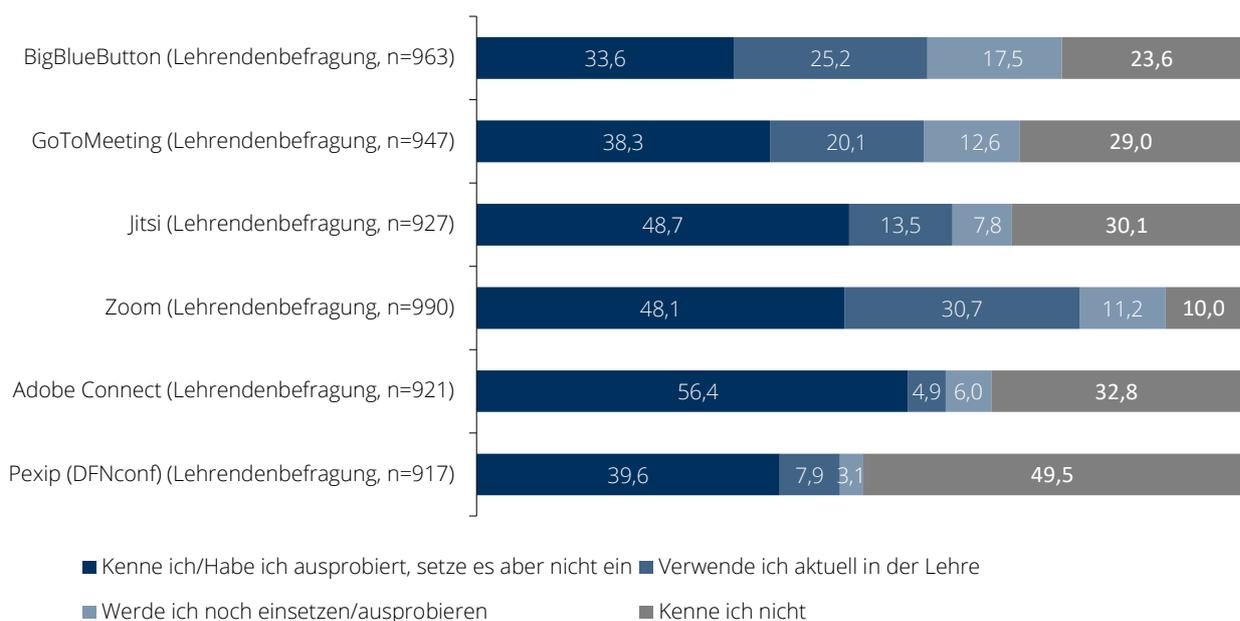


3. Von den Lehrenden verwendete Tools und den Studierenden angebotene Formate

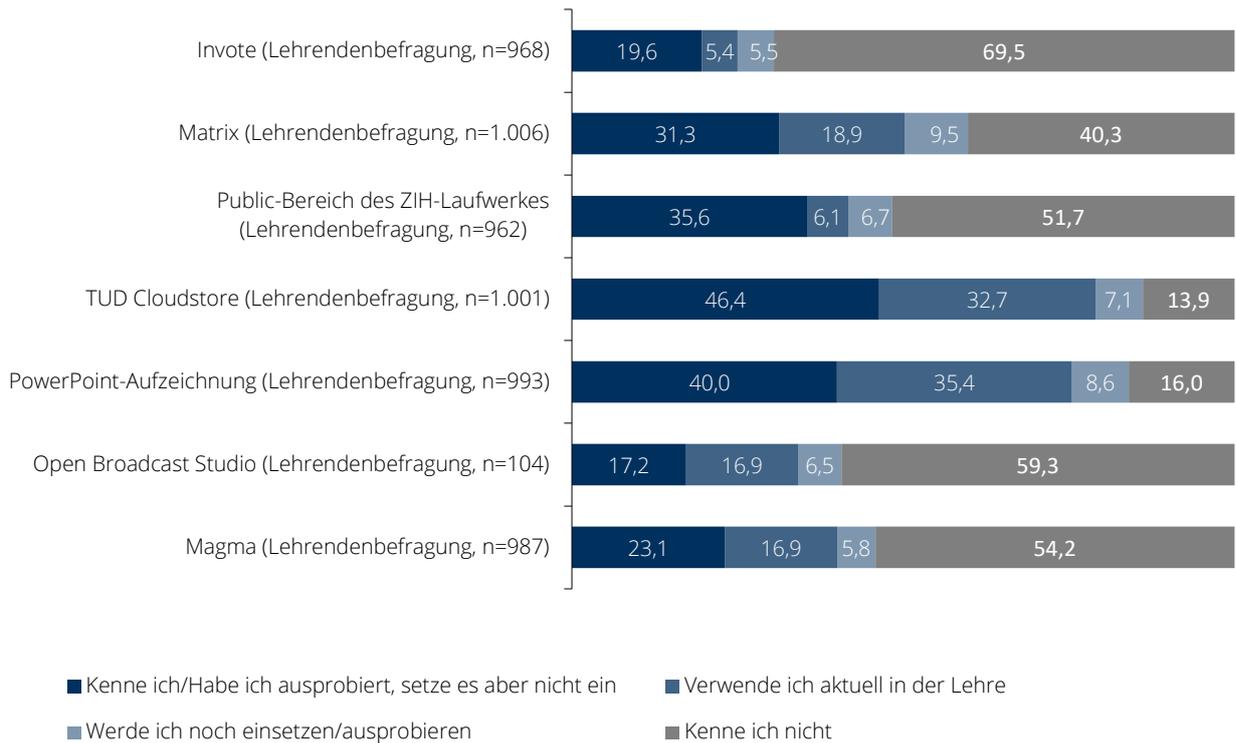
Um den Anforderungen an die digitale Lehre gerecht zu werden, haben das ZIH, das ZiLL und die Informationssicherheit zu Beginn des Semesters gemeinsam hohen Aufwand betrieben, digitale Dienste und Tools bereitzustellen, um Studierenden und Lehrenden bspw. das Abhalten datenschutzgerechter Videokonferenzen zu ermöglichen. Um dabei eine breite Abdeckung des Bedarfs sicherzustellen sowie den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Lern- und Lehrszenarien gerecht zu werden, wurden hierzu mehrere Dienste mit jeweils verschiedenen Funktionalitäten aufgesetzt, v.a. Videokonferenztools, andere synchrone Tools und Tools für asynchrone Lehr-Lern-Formate. Abb. 6 zeigt zunächst, inwiefern die Lehrenden die angebotenen Tools aktuell in der Lehre verwenden oder noch verwenden wollen und welche derzeit noch eher unbekannt sind.

Abb. 6: Welche Tools nutzen Sie in diesem Semester für Ihre Lehre? (Angaben in %, Lehrendenbefragung)

Videokonferenztools:



Andere synchrone und asynchrone Tools:



Tab. 7 wiederum zeigt aus Sicht der Studierenden, welche digitalen Lehr-Lern-Formate in ihren aktuellen Lehrveranstaltungen zum Einsatz kommen. Dabei wird deutlich, dass 70% der Studierenden in **allen** ihren Lehrveranstaltungen die Bereitstellung von Selbstlernmaterialien (wie Texte, Skripte, Übungssammlungen) und eine Online-Organisation z.B. mittels Kalender, Gruppenorganisation oder Einschreibung erfahren. In mindestens der Hälfte ihrer Lehrveranstaltungen begegnen 59% der Studierenden der Einsatz von Foren und 50% der Studierenden bereitgestellte Audio- oder Videomaterialien. Immerhin 40 bis 45% der Studierenden lernen zumindest in einzelnen Lehrveranstaltungen (weniger als die Hälfte) mit Audio- oder Videokonferenzen, Online-Tests oder Aufgaben und Präsentationen mit Ton. 73% der Studierenden erleben in keiner Lehrveranstaltung den Einsatz von Wikis, 67% keinen Einsatz von Live-Umfragen/Abstimmungen, 53% keine digitalen Gruppenarbeiten und 32% kein digitales Feedback durch die Lehrenden.

Hier werden im Anschluss detaillierte Einzelanalysen, auch aus Sicht der Lehrendenbefragung, notwendig sein.

Tab. 7: Bitte geben Sie für Ihre aktuellen Lehrveranstaltungen an, in wie vielen von diesen die folgenden digitalen Formate zum Einsatz kommen. (Angaben der Studierenden zum Verbreitungsgrad in %, Studierendenbefragung)

Verbreitungsgrad der digitalen Formate in den belegten Lehrveranstaltungen					
Digitale Formate	n	in keiner	in weniger als der Hälfte	in mindestens der Hälfte, aber nicht in allen	in allen
Online-Organisation der Lehr-/Lernprozesse (z.B. Einschreibung, Kalender, Gruppenorganisation)	5.544	6,0	7,5	16,9	69,6
Bereitgestellte Selbstlernmaterialien (wie Texte, Skripte, Folien, Übungssammlung, Links, Anleitungen)	5.648	0,7	6,7	22,8	69,8
Synchrone Lehrveranstaltung per Audio- oder Videokonferenz	5.633	18,5	46,3	24,3	10,9
Bereitgestellte Audio- oder Videomaterialien (z.B. Pod-/Vod-Casts, Tutorials, Vorlesungsaufzeichnung)	5.596	11,3	39,1	35,3	14,3
Powerpoint- oder PDF-Präsentationen mit Ton	5.566	22,4	43,4	22,0	12,2
Online-Tests, Aufgaben, Kontrollen zur Wissensabfrage	5.533	31,2	45,2	15,6	8,0
Digitale Gruppenarbeiten (z.B. Fallstudien, Planspiele, dauerhafte Lerngruppen)	5.531	52,7	37,2	6,8	3,2
Digitales Feedback durch Lehrende	5.412	31,9	32,7	18,5	16,9
Einsatz eines Forums	5.476	13,7	27,2	31,8	27,3
Einsatz eines Wikis	5.400	72,6	21,2	3,8	2,5
Einsatz von Live-Umfragen/Abstimmungen	5.417	66,8	27,0	3,8	2,4

4. Arbeits- und Studiensituation im Notbetrieb/Homeoffice

Trotz des großen Einsatzes der TU Dresden, den Lehrenden und Studierenden die notwendigen Mittel und Dienste für die Durchführung digitaler Lehre bereitzustellen, bleibt die Frage offen, inwieweit Lehrende und Studierende jeweils in ihrem persönlichen Arbeits- bzw. Studiumfeld hinreichend für den aktuellen Notbetrieb der Hochschule ausgestattet sind und inwieweit gegebene Rahmenbedingungen das Arbeiten bzw. Studieren von zu Hause ggf. (besonders) erschweren. Abb. 7 und Abb. 8 zeigen zunächst die persönlichen Gegebenheiten zur technischen Ausstattung auf.

Nur für jeweils etwa die Hälfte der Lehrenden ist die Arbeitssituation im Homeoffice bezogen auf einen geeigneten Arbeitsplatz und die technische Ausstattung voll und ganz gegeben (vgl. Abb. 7). Immerhin 34% ringen zudem mit einer nur teilweise gegebenen guten Internetverbindung und 21% mit nur teilweise gegebenem Zugriff auf die notwendigen Daten/Laufwerke. 42% der Lehrenden muss die aktuelle Situation im Homeoffice zudem mit der Betreuung von Kindern verbinden.

Die Studierenden sind zwar technisch zumeist sehr gut ausgestattet (vgl. Abb. 8), aber immerhin ein Viertel verfügt beispielsweise nicht über ein Mikro zur aktiven Teilnahme an synchronen Lehr-Lern-Formaten.

Abb. 7: Wie gestaltet sich aktuell Ihre persönliche Arbeitssituation mit Blick auf den Notbetrieb der TU Dresden und Homeoffice? (Lehrendenbefragung, in %)

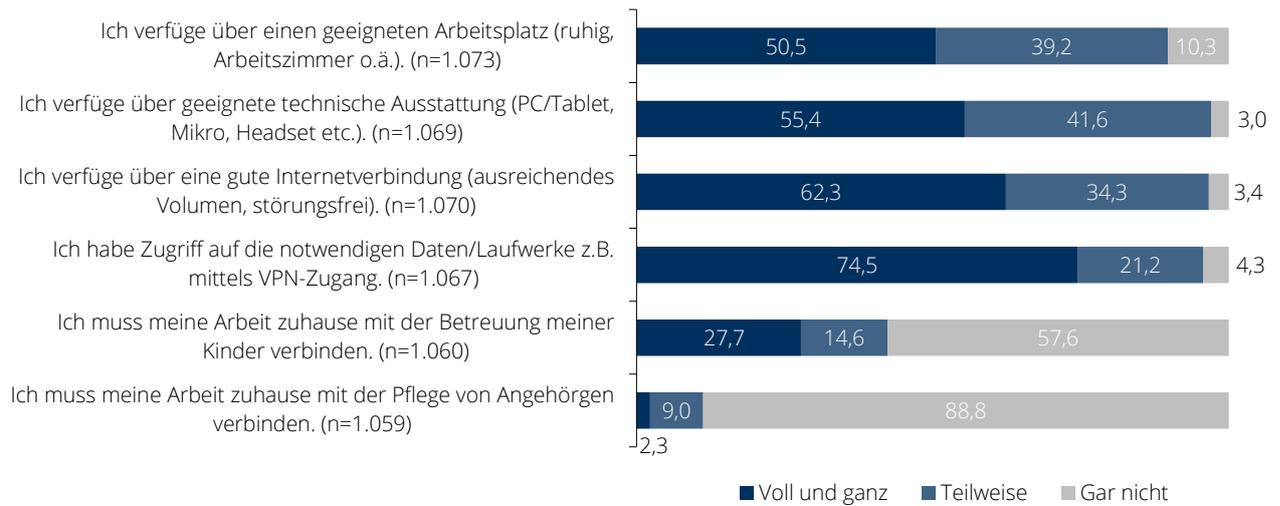
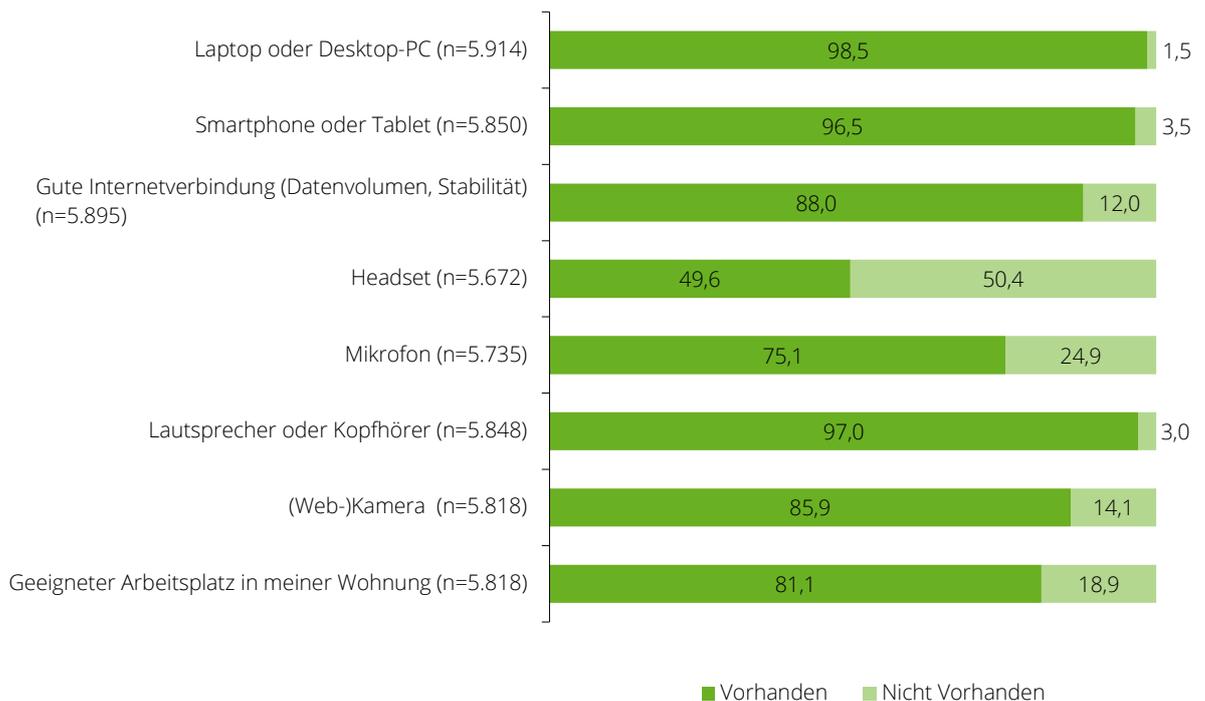


Abb. 8: Über welche Ausstattung verfügen Sie, um auf das digitale Lehrangebot zuzugreifen? (Studierendenbefragung, in %)



Auch die persönliche Lebenssituation der Studierenden beeinflusst deren aktuelle Studienmöglichkeiten (vgl. Abb. 9). Fast 30% engagieren sich in Zeiten der Corona-Pandemie sozial, so dass ihnen Zeit für das digitale Studium fehlt, 20% haben zumindest teilweise finanzielle Schwierigkeiten, die die Lehrteilnahme beeinträchtigen.

Die mit Abstand größte Herausforderung für die Studierenden an dieser Stelle ist jedoch die psychische Belastung. 33% geben an, voll und ganz und 43% zumindest teilweise in der aktuellen Situation durch die digitale Lehre zusätzlich unter großen Druck gesetzt zu werden, beispielsweise durch erhöhte Anforderungen an Selbstmanagement, Motivation oder digitale Kompetenz.

Die Frage der Vereinbarkeit von (digitaler) Lehre und Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen oder die Barrierefreiheit von Lehr-Lern-Angeboten zur Studierbarkeit für Studierende mit Handicap (vgl. Abb. 10) wird Teil der vertiefenden Auswertungen werden.

Abb. 9: Wie wirkt sich Ihre aktuelle persönliche Lebenssituation auf Ihre Möglichkeiten des Studierens mittels digitaler Lehre aus? (Studierendenbefragung, in %)

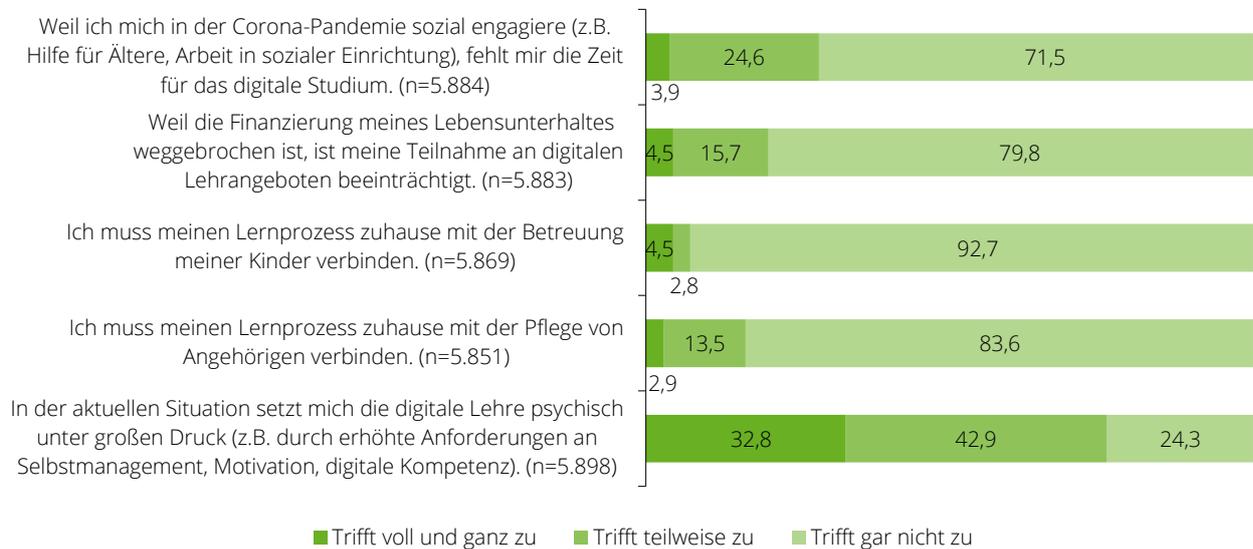
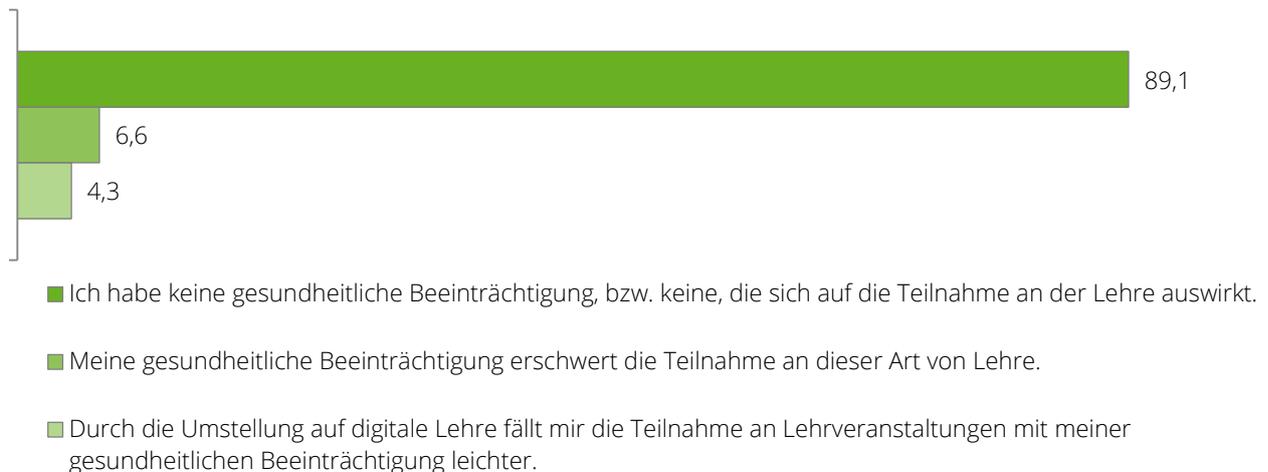


Abb. 10: Haben Sie eine gesundheitliche Beeinträchtigung (psychisch, physisch oder chronische Erkrankung), die sich auf Ihre Teilnahme an der digitalen Lehre auswirkt? (Studierendenbefragung, in %, n=5.852)



5. Kompetenzen im Bereich digitaler Lehre und Unterstützung durch die TU Dresden

Abseits der vorhandenen Ausstattung und weiteren Rahmenbedingungen, die Einfluss auf die Arbeits- und Studiensituation Lehrender und Studierender haben können, gehen mit einer kurzfristigen Umstellung auf digitale Lehr- und Lernformate u.a. auch erhöhte Anforderungen an entsprechende Kompetenzen, z.B. zur Bedienung verschiedener digitaler Dienste, einher. Ein erster Eindruck dazu, inwieweit seitens Lehrender und Studierender in der Folge entsprechende Unterstützungsbedarfe bestehen, lässt sich aus den nachfolgenden Ergebnissen ableiten. Immerhin 60% der Lehrenden (vgl. Abb. 11) und 77% der Studierenden (vgl. Abb. 12) schätzt die eigenen technischen Kompetenzen mit Blick auf Online-Tools als (sehr) gut ein, aber 41% der Lehrenden bewerten die eigenen mediendidaktischen Kompetenzen als nur befriedigend.

Abb. 11: Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich digitale Lehre ein? (Lehrendenbefragung, in %)

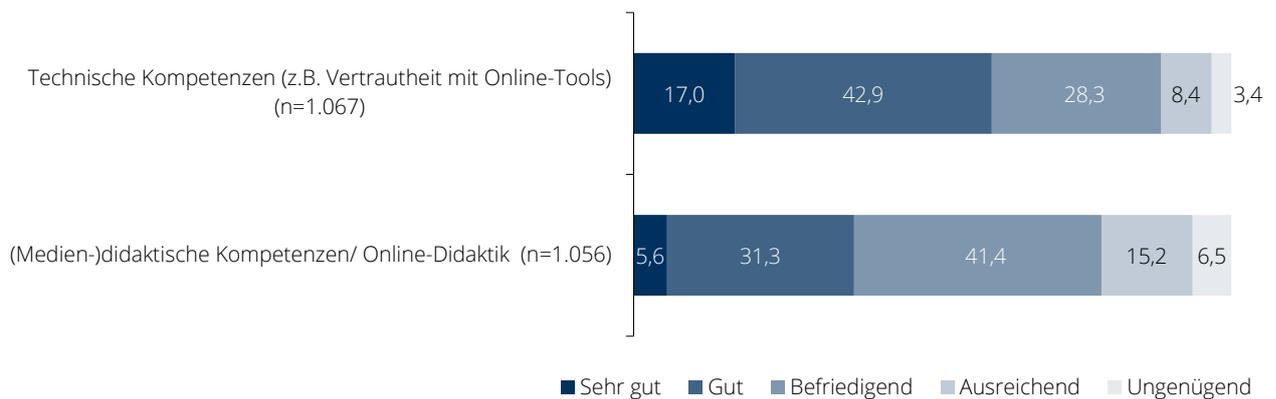
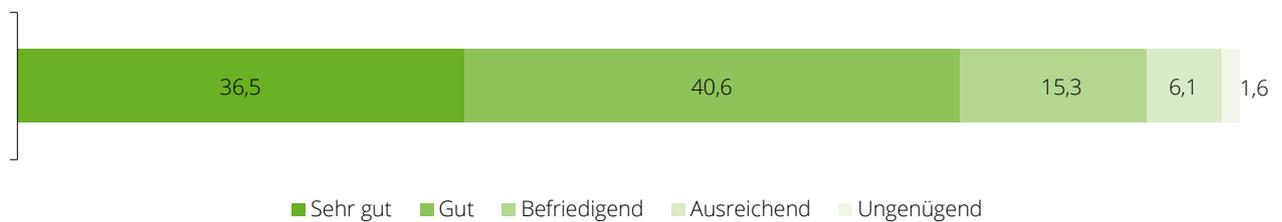


Abb. 12: Wie schätzen Sie Ihre technischen Kompetenzen für die Teilnahme an der digitalen Lehre ein (z.B. für die Nutzung der bereitgestellten Materialien, Tools und Formate)? (Studierendenbefragung, in % n=5.914)



Mit der Unterstützung seitens der TU Dresden sind die Lehrenden weitgehend zufrieden, am schlechtesten, aber immer noch von 63% der Lehrenden mit (sehr) gut bewertet, schneidet das Angebot von Qualifizierungs- und Schulungsmöglichkeiten ab (vgl. Abb. 13). Unterstützung wird von vielen Lehrenden vor allem hinsichtlich Planung und Durchführung von Online-Prüfungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und didaktischer Gestaltung der Lehre gewünscht (vgl. Abb. 14).

Abb. 13: Wie bewerten Sie die Unterstützung seitens der TU Dresden bei der Umstellung zur digitalen Lehre? (Lehrendenbefragung, in %)

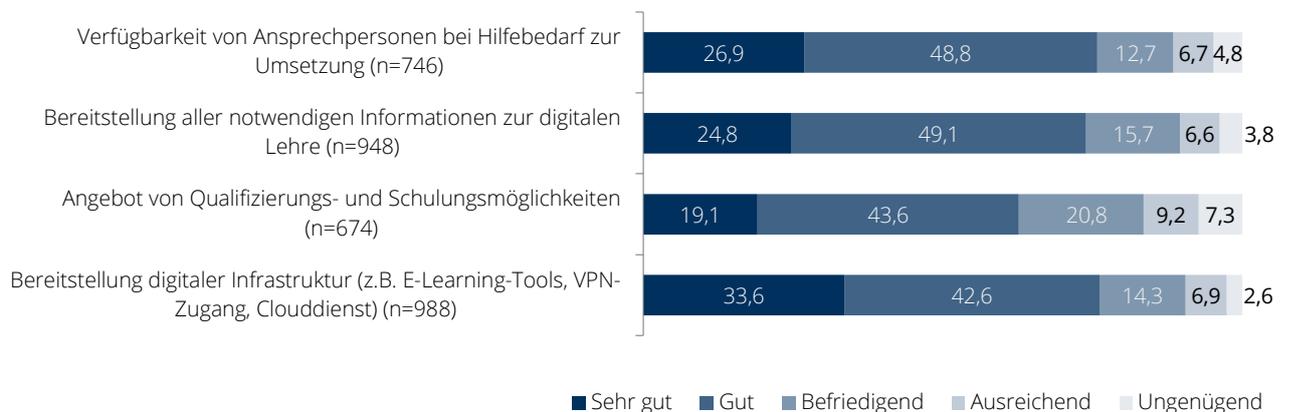
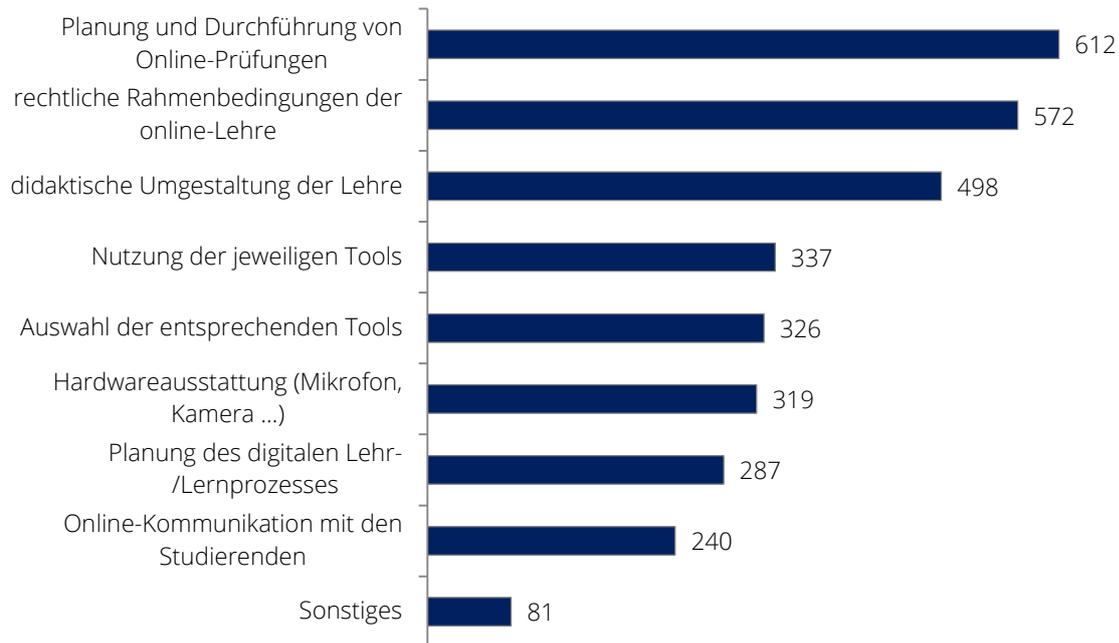


Abb. 14: In welchem Themengebiet benötigen Sie Unterstützung mit Blick auf digitale Lehre? (Absolute Zahlen, Mehrfachnennungen, Lehrendenbefragung, n=976)



6. Gesamteinschätzung der Umstellung zur digitalen Lehre

Die Studierenden wurden schließlich noch zur Einschätzung einiger Aspekte der digitalen Lehre an der TU Dresden aufgefordert (vgl. Abb. 15). 70% gaben an, die Lehrenden seien für sie ausreichend erreichbar. 69% meinen, die TU Dresden informiert ausreichend über den veränderten Ablauf. Für 52% der Studierenden ist der Einsatz kommerzieller Tools mit Blick auf den Schutz ihrer persönlichen Daten nicht kritisch, für 21% teilweise kritisch, für 27% kritisch.

Verbesserungen scheinen nötig mit Blick auf die verwendeten Tools: 61% wünschen sich eine stärkere Vereinheitlichung der eingesetzten Tools. Auch geben 52% der Studierenden an, regelmäßige virtuelle Präsenztermine (z.B. über Videokonferenzen und Chatrooms) seien ihnen wichtig – die Freitextkommentare deuten hier auf Verbesserungsbedarf hin. Die Austauschmöglichkeiten mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen sind nur für 43% ausreichend, 24% teilweise ausreichend und 33% nicht ausreichend (38% der Studierenden kommunizieren nur einmal pro Woche oder seltener mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen, vgl. Abb. 16). Ähnlich ist das Bild bei der Frage, ob ausreichend Informationen zum Ablauf der Lehrveranstaltungen bereitstehen: 50% stimmen dem zu, 29% nur teilweise und 21% stimmen nicht zu. Mit der Aufbereitung der Lehrinhalte sind die Studierenden deutlich unzufriedener: 47% bejahen eine gute Aufbereitung, 38% sehen diese nur teilweise und 15% nicht gegeben. 49% der Studierenden meinen, die digitale Lehre setze zu stark auf die bloße Bereitstellung von Selbstlernmaterialien. Über Prüfungsanforderungen und -ablauf fühlen sich 63% der Studierenden (noch) nicht hinreichend informiert.

Abb. 15: Wie bewerten Sie aktuell folgende Aspekte der digitalen Lehre an der TU Dresden?
(Studierendenbefragung, in %)

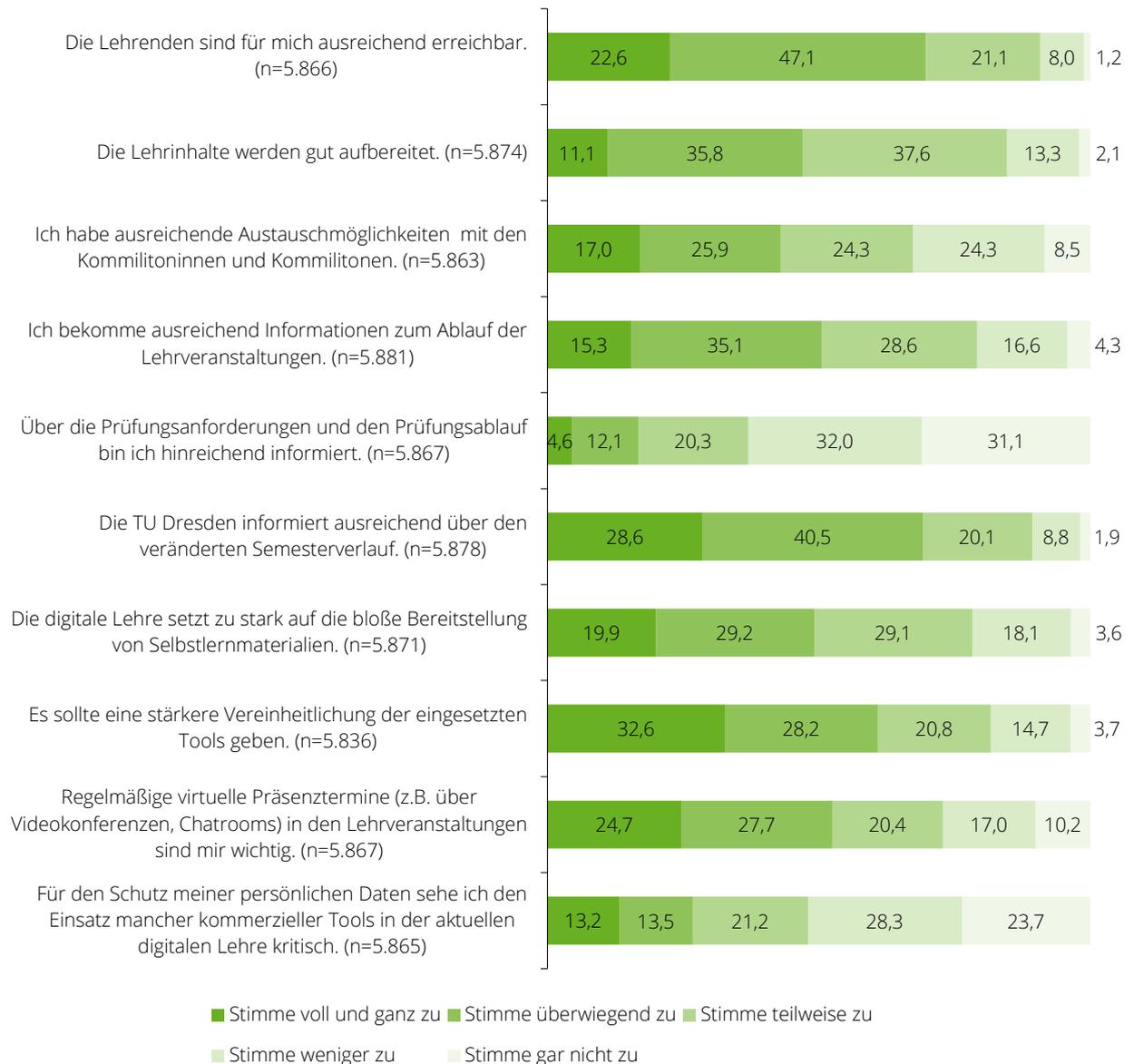
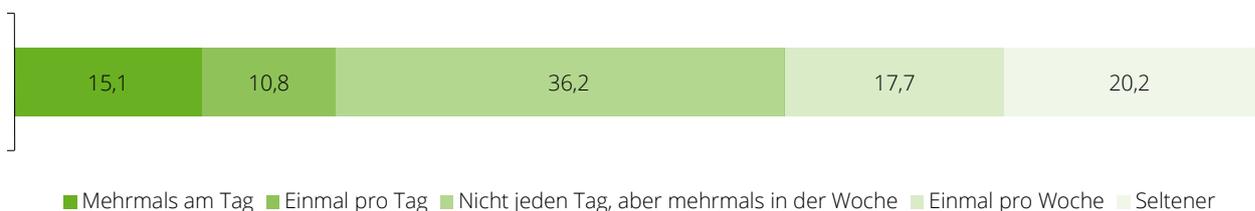


Abb. 16: Wie oft kommunizieren Sie aktuell mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu Lehrinhalten?
(Studierendenbefragung, in %, n=5.889)



Ähnlich fällt zum jetzigen Zeitpunkt die Gesamteinschätzung zur digitalen Lehre von Lehrenden und Studierenden hinsichtlich Arbeitsaufwand und Qualität aus (vgl. Abb. 17 und Abb. 18). Für 84% der Lehrenden und 61% der Studierenden ist der Arbeitsaufwand zum jetzigen Zeitpunkt (deutlich) höher als in der Präsenzlehre. 56% der Lehrenden und 59% der Studierenden bewerten die Qualität zum jetzigen Zeitpunkt als (deutlich) niedriger.

Abb. 17: Wie schätzen Sie die Umstellung zur digitalen Lehre zum jetzigen Zeitpunkt ein? (Lehrendenbefragung, in %)

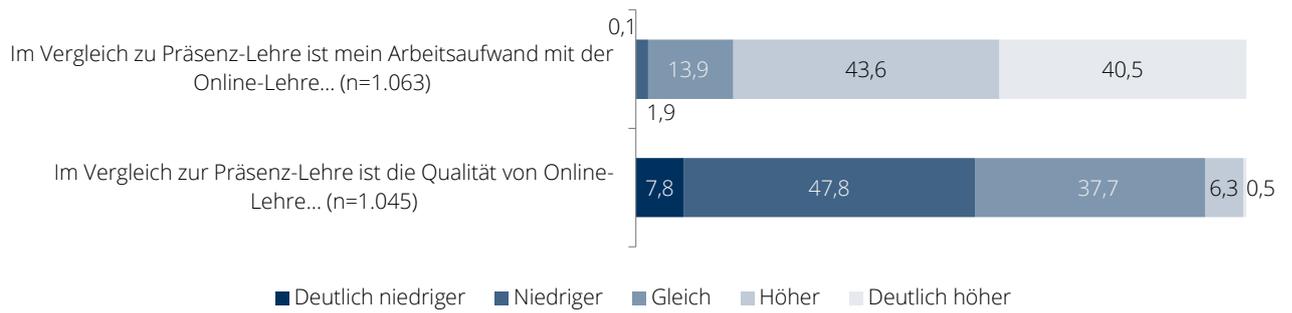
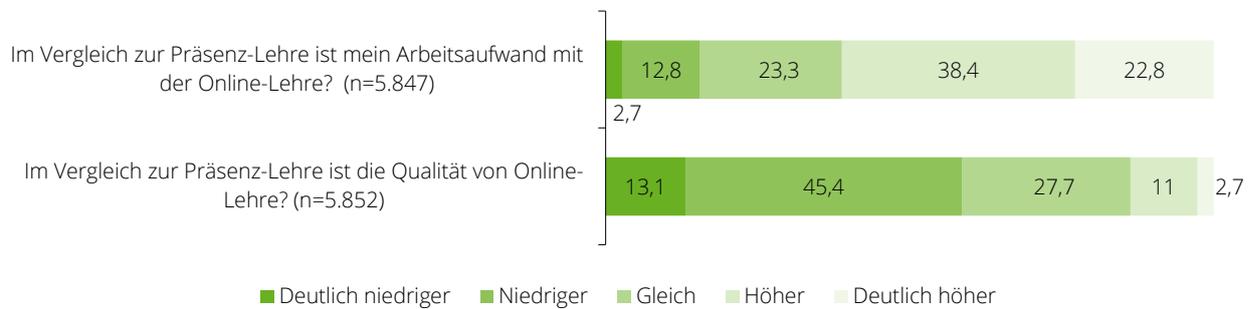


Abb. 18: Wie schätzen Sie die Umstellung zur digitalen Lehre zum jetzigen Zeitpunkt ein? (Studierendenbefragung, in %)



Anhang

Anhang 1: Zielgruppe und methodischer Zugang

Der vorliegende Kurzbericht beruht auf der ersten Welle der Onlinebefragung von Lehrenden und Studierenden der TU Dresden, die am 20. (Lehrende) bzw. 21. April 2020 (Studierende) startete und am 03. Mai 2020 geschlossen wurde. Die Befragung musste im Eiltempo zwischen 09. und 19. April 2020 konzipiert, ins Englische übersetzt und online umgesetzt werden. Deshalb und aufgrund der ohnehin aktuell zu unterstellenden hohen zeitlichen Belastung von Lehrenden und Studierenden im Angesicht der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen in allen Lebensbereichen, war ein kurzer, knapp gehaltener Fragebogen unter Auslassung vieler interessanter und wichtiger Fragestellungen angezeigt.

Der erste Fragebogenentwurf konnte deshalb auch nur in einem internen Umlauf unter Mitgliedern des Planungsstabes einem Quasi-Pretest unterzogen und weiterentwickelt werden. Für einen Pretest mit Studierenden und Lehrenden fehlten Zeit und Mittel. Die nachträgliche Prüfung im Rahmen der Auswertung und die Möglichkeit offener Angaben durch die Befragten müssen daher zur Überprüfung möglicher grundsätzlicher Konstruktionsmängel noch angewendet werden.

Es handelt sich bei der Befragung um eine Vollerhebung, bei der Verzerrungen in der Teilnahme natürlich nicht auszuschließen sind. Zur Überprüfung der Repräsentativität in der Teilnahme können überprüfbare Kategorien wie Fakultätszugehörigkeit herangezogen werden (vgl. Abb. 19 und Abb. 21). Nach Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten der TU Dresden wurden die Kontaktdaten (E-Mails) der Lehrenden und Studierenden aus dem IDM-System der TU Dresden an das Zentrum für Qualitätsanalyse übermittelt. So konnten die Befragten zum einen mit der Einladungsmail, die das ZQA im Namen des Prorektors für Bildung und Internationales verschickte, persönlich angesprochen werden. Zum anderen waren so zwei gezielte Erinnerungen an jene Befragte möglich, die den Fragebogen noch nicht geöffnet hatten. Durch die so personalisierten Links ist ein Mehrfachausfüllen der Fragebögen ausgeschlossen.

Die Befragung wurde als anonymer Online-Fragebogen mittels QuestorPro umgesetzt und ist als Panel-Studie mit zwei weiteren Befragungswellen geplant. Nähere Angaben zur Erreichbarkeit der Befragten, zum Rücklauf und zum Abbruch oder vollständigen Ausfüllen der Fragebögen wurden im Abschnitt 1 ausgeführt.

Sicherlich aufgrund der Kürze des Fragebogens, aber auch aufgrund des hohen Mitteilungsbedürfnisses wurde von den befragten Lehrenden und Studierenden von der Möglichkeit der Freitextfelder reichhaltig Gebrauch gemacht. Die Angaben dort müssen zunächst mit Blick auf die Anonymität und den Datenschutz überprüft und anschließend mittels Textminingtool einer qualitativen Inhaltsanalyse unterzogen werden. Dieses Textmining ermöglicht die automatisierte Ermittlung eines Kategorienschemas. Dies wird Bestandteil der tiefer gehenden Auswertung der Befragungsergebnisse sein.

Abb. 19: Welcher Fakultät bzw. Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung gehören Sie an? (Lehrendenbefragung, in %, n=1.027)

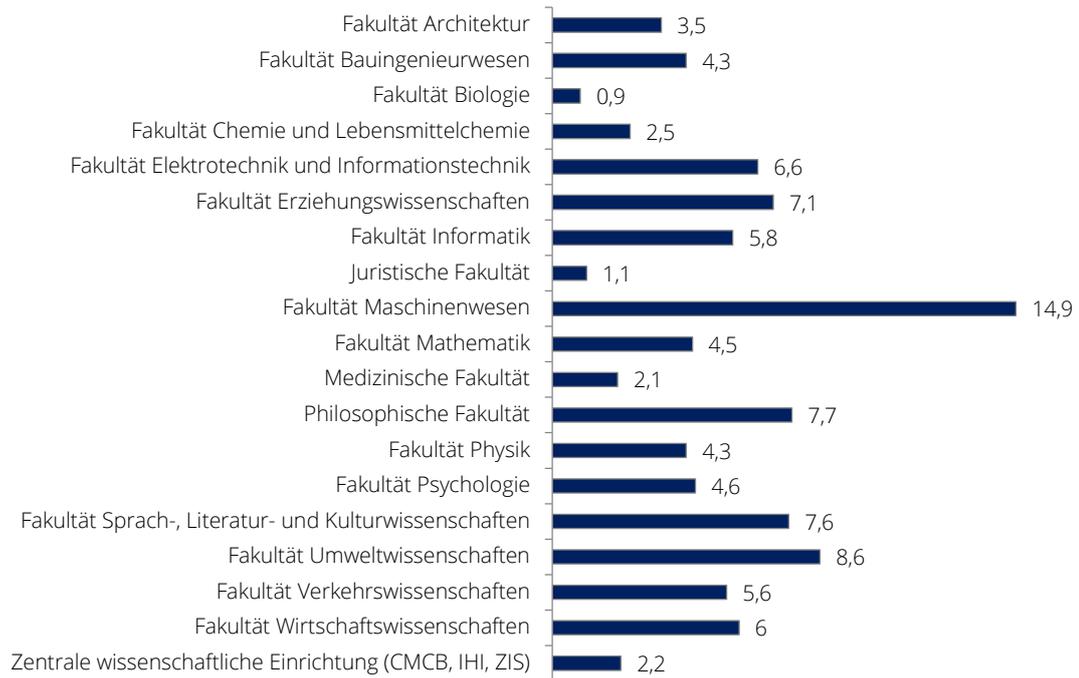


Abb. 20: Beschäftigungs- bzw. Vertragsverhältnisses der Lehrenden (in %, n=1.061)

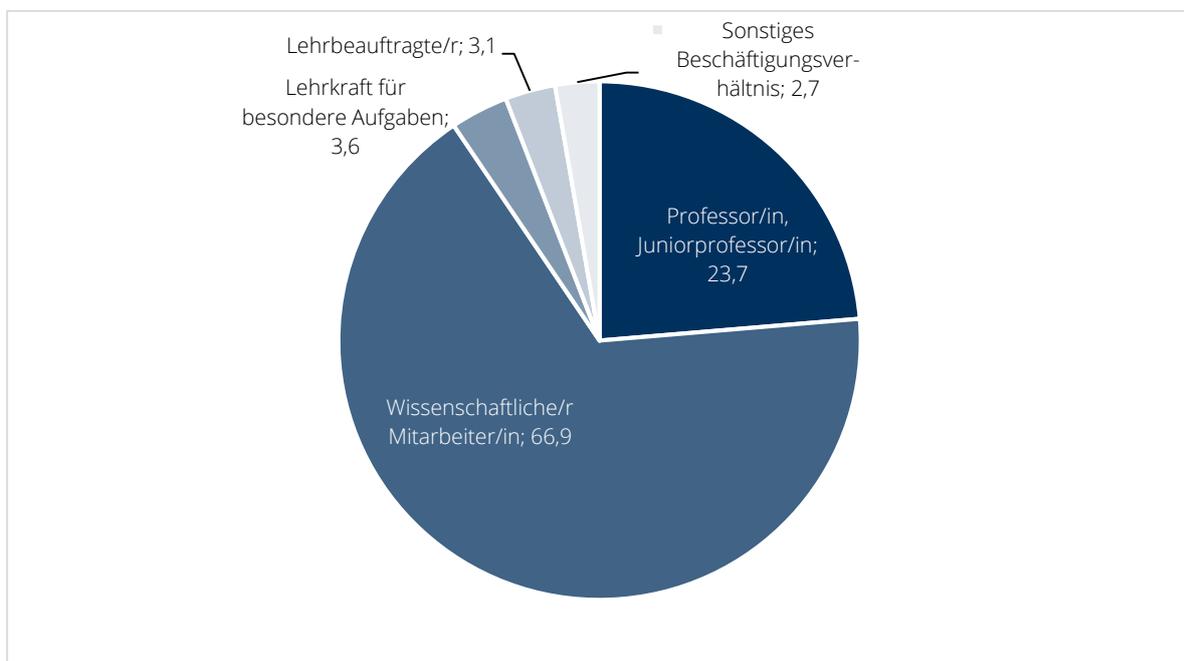


Abb. 21: An welcher Fakultät bzw. Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung studieren Sie?
(Studierendenbefragung, in %, n=5.326)

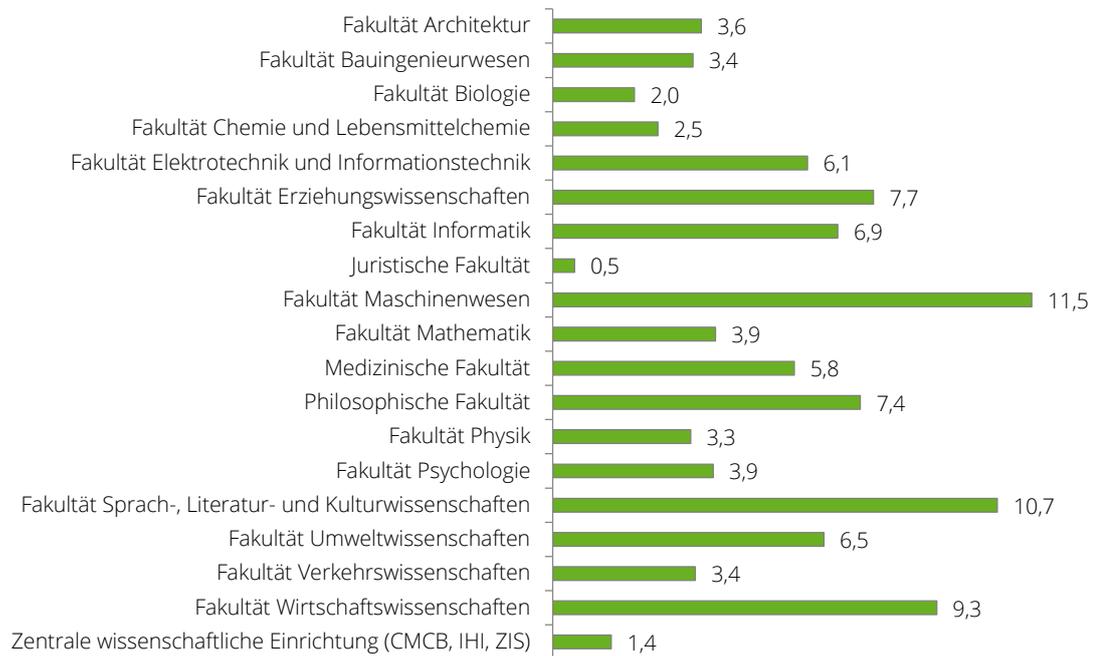


Abb. 22: Studieren Sie einen Bachelor-, Master-, Diplom- oder Staatsexamensstudiengang?
(Studierendenbefragung, in %, n= 5.849)

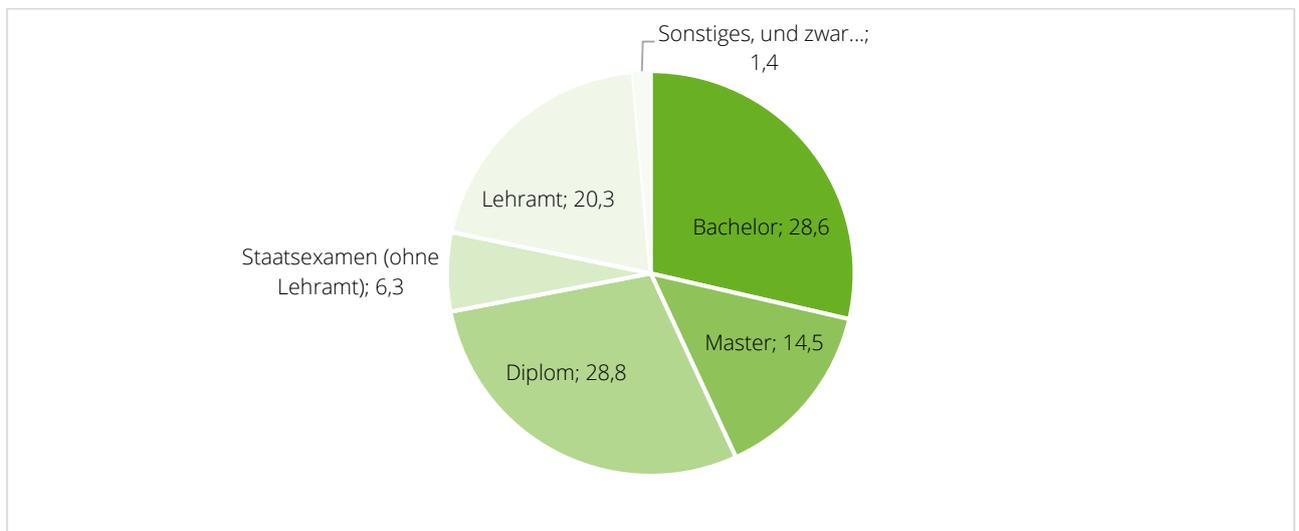
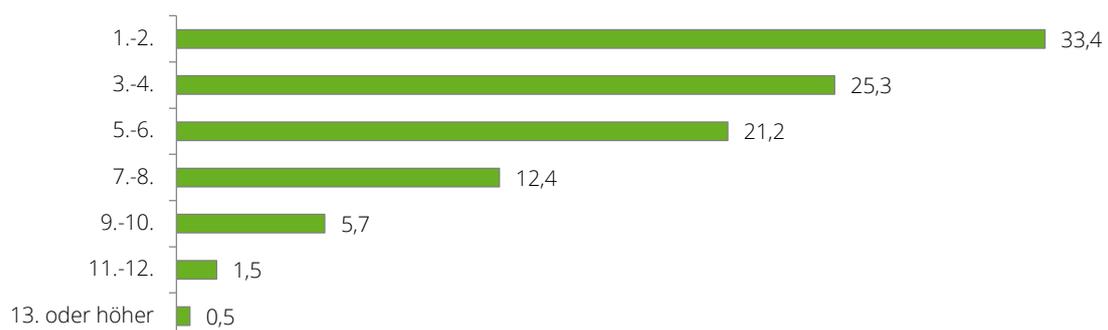


Abb. 23: In welchem Fachsemester studieren Sie? (Studierendenbefragung, in %, n=5.841)



Anhang 2: Startseite und Datenschutzerklärung

Befragung von Studierenden und Lehrenden der TU Dresden zur virtuellen Lehre im Sommersemester 2020

WEITER (nächste Seite)

Vielen Dank, dass Sie unsere Befragung zur virtuellen Lehre in der aktuellen Pandemie-Situation unterstützen. Nachfolgend finden Sie noch einige Hinweise zum Datenschutz. Wenn Sie am Ende der Seite auf „Weiter“ klicken, startet die Befragung.

Hinweise zum Datenschutz:

Im Rahmen der Forschung des ZQA (§ 12 SächsDSDG i.V.m. § 10 Abs. 1 SächsHSPersDatVO) zum Zwecke der Evaluation (§ 9 SächsHSFG) werden für die Qualitätsanalyse der Studiengänge im Rahmen des Qualitätsmanagements der TU Dresden Befragungen mit Studierenden und Lehrenden der Studiengänge durchgeführt. Gegenstand dieser Befragung von Studierenden und Lehrenden ist die Qualität der Lehrveranstaltungen an der TU Dresden unter den Bedingungen der virtuellen Lehre. Allein für den vorgenannten Forschungszweck werden personenbezogene Daten durch die TU Dresden, Zentrum für Qualitätsanalyse, 01062 Dresden verarbeitet. Hierzu ist eine freiwillige und informierte Einwilligung erforderlich.

Die Teilnahme an der Befragung erfolgt freiwillig. Ein Nichtausfüllen hat für Sie keinerlei Konsequenzen. Bitte beachten Sie jedoch, dass jeder ausgefüllte Fragebogen die Aussagekraft der Ergebnisse verbessert.

Die Befragung erfolgt anonym. Die Kontaktdaten, die wir auf der Grundlage des § 10 der Sächsischen Hochschulpersonendatenverordnung (SächsHSPersDatVO) verwenden, werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme genutzt. Es ist in jedem Fall sichergestellt, dass diese nicht mit den Befragungsergebnissen in Verbindung gebracht werden können.

Für die Befragung wird ein persönlicher, zufällig erzeugter Zugangscode verwendet. Durch diesen wird sichergestellt, dass keine fremde Person den Fragebogen ausfüllen kann. Auch ist es somit ausgeschlossen, dass der Fragebogen doppelt ausgefüllt werden kann. Ein Rückschluss von den Angaben im Fragebogen auf Ihre Person ist dadurch nicht möglich.

In der Erhebungsphase ist es im Einzelfall unter ganz besonderen Umständen jedoch nicht vollkommen auszuschließen, dass eine natürliche Person durch die Kombination verschiedener und sehr spezieller Antworten bestimmbar wäre. Darauf ist das Forschungsinteresse jedoch nicht ausgerichtet. Ziel ist die Erhebung von Ergebnissen zu bestimmten Gruppen von Personen. Somit sind schon bei der Erstbearbeitung der Daten Vorkehrungen getroffen, dass es zu keiner Identifikation einer konkreten Person kommen kann.

Mit wenigen Ausnahmen (sogenannte Filterfragen) entscheiden Sie von Frage zu Frage selbst, ob Sie eine Antwort geben möchten.

Die gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen, insbesondere zum Datenschutz in Forschungsprojekten, werden in jedem Fall eingehalten. Ebenso fanden die Hinweise des Datenschutzbeauftragten der TU Dresden entsprechend Berücksichtigung.

Selbstverständlich können Sie Ihre Teilnahme an dieser und an zukünftigen Befragungen jederzeit formlos mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen. In diesem Fall werden Ihre Kontaktdaten gelöscht.

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf natürliche Personen möglich sind. Die anonymisierten Ergebnisse können für weitere Forschungszwecke verwendet und an andere Forschungsstellen in der Europäischen Union weitergegeben werden.

Alle personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Kontaktdaten, werden nach Abschluss des Forschungsprojektes datenschutzgerecht gelöscht.

Sie können jederzeit Auskunft darüber bekommen, welche personenbezogenen Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden. In der Regel ist dies Ihr Name und Ihre E-Mail Adresse. Eine darüberhinausgehende Auskunft ist jedoch nur möglich, wenn sich die Daten noch eindeutig Ihrer Person zuordnen lassen. Eine Antwort steht Ihnen mit der Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihr Recht auf Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurde, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden bzw. an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten wenden.

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden

Herr Jens Syckor
01062 Dresden
E-Mail: <mailto:informationssicherheit@tu-dresden.de>

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Postfach 11 01 32
01330 Dresden
E-Mail: <mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de>

Es gilt das Impressum und die Datenschutzerklärung (<https://tu-dresden.de/impressum>) der TU Dresden mit folgenden Änderungen:

VERANTWORTLICHKEITEN für den Inhalt und die technische Umsetzung:

Technische Universität Dresden
Zentrum für Qualitätsanalyse
Prof. Dr. Karl Lenz
01062 Dresden
E-Mail: <mailto:zqa@tu-dresden.de>
Telefon: (03 51) 46 33 97 30

WEITER (nächste Seite)

Anhang 3: Fragebogen Lehrende

Frage 1:

Die Corona-Pandemie stellt uns alle in allen Lebensbereichen vor große Herausforderungen. Die TU Dresden musste innerhalb kürzester Zeit auch ihren Lehrbetrieb umstellen, da zum 06. April 2020 kein Start der Präsenzlehre möglich war. Lehre kann derzeit nur im virtuellen Raum als digitale Lehre stattfinden. Wie erleben Sie aktuell die Umstellung auf die digitale Lehre?

	Als Chance	Eher als Chance	Teils/teils	Eher als Belastung	Als Belastung
Ich sehe das...	<input type="radio"/>				

WEITER (nächste Seite)

Frage 2:

Bieten Sie im Sommersemester 2020 an der TU Dresden planmäßig Lehre an und in welchem Umfang?

- Ich biete im Sommersemester keine Lehrveranstaltungen an der TU Dresden an (z.B. wegen Elternzeit, Forschungssemester, Promotion, Drittmittelstelle, Freistellung o.ä). *(Filter, Verlassen des Fragebogens mit Hinweistext)*
- Ich hatte im Sommersemester Lehrveranstaltungen an der TU Dresden geplant, die ich jetzt (teilweise) digital realisiere. Bitte geben Sie nachfolgend die jeweilige Anzahl an. *(Filter bei „0“ zum Verlassen des Fragebogens)*
 - ➔ Anzahl geplanter Lehrveranstaltungen: ##
 - ➔ Anzahl realisierter Lehrveranstaltungen: ##

Hinweistext bei Filter:

Danke für Ihre Bereitschaft, unsere Befragung zu unterstützen. Mit dieser ersten Befragung wollen wir zunächst einen Eindruck vom aktuellen Lehrgeschehen an der TU Dresden gewinnen. Daher endet diese Befragung für Sie bereits hier. Wir wären Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie sich an bereits geplanten Folgebefragungen beteiligen.

WEITER (nächste Seite)

Frage 3:

Bitte geben Sie nachfolgend einzeln für die von Ihnen selbst durchgeführten Lehrveranstaltungen an, welche digitalen Formate oder Kombinationen von Formaten Sie einsetzen.

Im Weiteren können Angaben zu maximal 6 Lehrveranstaltungen gemacht werden. Sollten Sie in diesem Semester mehr als 6 Lehrveranstaltungen anbieten, dann wählen Sie diejenigen aus, die unterschiedliche digitale Formate verwenden.

Wenn Sie bei der letzten Frage auf dieser Seite „nein“ auswählen, beenden Sie hier Ihre Eingaben zu Ihren Lehrveranstaltungen.

a) Bei meiner Lehrveranstaltung handelt es sich um folgende Lehrveranstaltungsform:

Drop-down-Menü: Vorlesung, Seminar, Übung, Praktikum/Laborübung, Tutorium, Sonstiges	
Anzahl Semesterwochenstunden	## (Zahl zwischen 0 und 10)
geplante Teilnehmerzahl	
<input type="radio"/> bis 20 <input type="radio"/> 21 bis 50 <input type="radio"/> 51 bis 100 <input type="radio"/> 101 bis 200 <input type="radio"/> 201 bis 400 <input type="radio"/> über 400	

b) Welche der folgenden digitalen Formate setzen Sie in Ihrer Lehrveranstaltung ein? Nutzen Sie dafür die Lernplattform OPAL?

	Nein, verwende ich nicht	Ja, setze ich erstmalig ein	Ja, habe ich auch schon in früheren Semestern eingesetzt	Wenn ja:	
				Ich realisiere das Format über OPAL.	Ich realisiere das Format nicht über OPAL.
Organisation der Lehr-/ Lernprozesse (z.B. Einschreibung, Kalender, Gruppenorganisation)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitstellung von Selbstlernmaterialien (Texte, Skripte, Folien, Übungssammlung, Links, Anleitungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Synchrone Lehrveranstaltung per Audio- oder Videokonferenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erstellung eigener Audio- und Videomaterialien (z.B. Pod-/Vodcasts, Tutorials, Vorlesungsaufzeichnung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitstellung fremder Audio- und Videomaterialien (OER und kommerziell)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Powerpoint- oder PDF-Präsentationen mit Ton	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elektronische Tests, Aufgaben, Kontrollen zur Wissensabfrage online bereitstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Gruppenarbeiten anregen (z.B. Fallstudien, Planspiele, dauerhafte Lerngruppen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierenden digital Feedback geben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz eines Forums	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz eines Wikis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Live-Umfragen/Abstimmungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Wenn Sie sonstige digitale Lehrformate verwenden, haben Sie hier die Möglichkeit, diese zu ergänzen.

Offene Angabe

d) Führen Sie weitere Lehrveranstaltungen mit anderen digitalen Formaten durch? Wenn Sie „nein“ angeben, gelangen Sie zum nächsten Fragenblock.

- Ja, ich führe weitere Lehrveranstaltungen mit anderen digitalen Formaten durch.
- Nein, ich führe alle meine Lehrveranstaltungen mit den gleichen digitalen Formaten durch. (dann weiter zu Frage 4)
- Nein, ich biete keine weiteren Lehrveranstaltungen an. (dann weiter zu Frage 4)

WEITER (nächste Seite) Frage 3 wird maximal 6-mal angezeigt

Frage 4:

Können Ihre Lehrveranstaltungen bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden und inwieweit haben Sie diese schon umgestellt?

- Nein, meine Lehrveranstaltungen können nicht ein ganzes Semester ausschließlich digital angeboten werden.
- Teils/teils, einige meiner Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden und meine Umstellung ist für diese bereits für das gesamte Semester erfolgt.
- Teils/teils, einige meiner Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden, aber meine Umstellung ist noch nicht für das gesamte Semester erfolgt.
- Ja, meine Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden und meine Umstellung ist bereits für das gesamte Semester erfolgt.
- Ja, meine Lehrveranstaltungen können bis zum Ende des Semesters digital angeboten werden, aber meine Umstellung ist noch nicht für das gesamte Semester erfolgt.

WEITER (nächste Seite)

Filter, Frage 5 nur anzeigen, wenn in Frage 4 Nein oder eine der beiden teils/teils-Antworten

Frage 5:

Wenn Sie angegeben haben, Sie können Lehrveranstaltungen nicht oder nur teilweise digital anbieten, bitten wir um eine kurze Erläuterung der Gründe.

Offene Angabe

WEITER (nächste Seite)

Frage 6:

a) Nutzen Sie andere Lernplattformen außer OPAL?

- Nein
- Ja, und zwar (*Offene Angabe*)

b) Welche Tools nutzen Sie in diesem Semester für Ihre Lehre?

	Kenne ich/Habe ich ausprobiert, setze es aber nicht ein.	Verwende ich aktuell in der Lehre.	Werde ich noch einsetzen/ ausprobieren.	Kenne ich nicht.
Videokonferenztools				
BigBlueButton	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
GoToMeeting	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jitsi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zoom	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Adobe Connect	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pexip (DFNconf)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weitere synchrone Tools				
Invote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Matrix	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Asynchrone Tools				
Public-Bereich des ZIH-Laufwerkes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
TUD Cloudstore	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PowerPoint-Aufzeichnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Open Broadcast Studio	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Magma	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Wenn Sie andere Tools für Ihre digitale Lehre verwenden, haben Sie hier die Möglichkeit, diese zu ergänzen.

Offene Angabe

WEITER (nächste Seite)

Frage 7:

Wie gestaltet sich aktuell Ihre persönliche Arbeitssituation mit Blick auf den Notbetrieb der TU Dresden und Homeoffice?

	Voll und ganz	Teilweise	Gar nicht
Ich verfüge über einen geeigneten Arbeitsplatz (ruhig, Arbeitszimmer o.ä.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich verfüge über geeignete technische Ausstattung (PC/Tablet, Mikro, Headset etc.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich verfüge über eine gute Internetverbindung (ausreichendes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

WEITER (nächste Seite)

Frage 11:**In welchem Themengebiet benötigen Sie Unterstützung mit Blick auf digitale Lehre?***Mehrfachnennungen möglich*

- Auswahl der entsprechenden Tools
- Nutzung der jeweiligen Tools
- didaktische Umgestaltung der Lehre
- Planung des digitalen Lehr-/Lernprozesses
- rechtliche Rahmenbedingungen der online-Lehre
- Online-Kommunikation mit den Studierenden
- Planung und Durchführung von Online-Prüfungen
- Hardwareausstattung (Mikrofon, Kamera ...)
- Sonstiges, und zwar: ...

WEITER (nächste Seite)

Frage 12:**Wie schätzen Sie die Umstellung zur digitalen Lehre zum jetzigen Zeitpunkt ein?**

	<i>Deutlich niedriger</i>	<i>Niedriger</i>	<i>Gleich</i>	<i>Hoher</i>	<i>Deutlich höher</i>
Im Vergleich zu Präsenz-Lehre ist mein <u>Ar-</u> <u>beitsaufwand</u> mit der Online-Lehre...	○	○	○	○	○
Im Vergleich zur Präsenz-Lehre ist die <u>Quali-</u> <u>tät</u> von Online-Lehre...	○	○	○	○	○

WEITER (nächste Seite)

Frage 13:**Welcher Fakultät bzw. Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung gehören Sie an?***Bei mehreren Mitgliedschaften wählen Sie bitte Ihre Erstmitgliedschaft aus.**Wenn Sie keiner Fakultät bzw. Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung angehören, wählen Sie bitte jene aus, für die Sie die Lehre hauptsächlich anbieten.**Drop-down-Menü*

Fakultät Architektur
Fakultät Bauingenieurwesen
Fakultät Biologie
Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie
Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik
Fakultät Erziehungswissenschaften
Fakultät Informatik
Juristische Fakultät
Fakultät Maschinenwesen
Fakultät Mathematik
Medizinische Fakultät
Philosophische Fakultät
Fakultät Physik
Fakultät Psychologie
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Fakultät Umweltwissenschaften
Fakultät Verkehrswissenschaften
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Zentrale wissenschaftliche Einrichtung (CMCB, IHI, ZIS)
Keine Angabe

Frage 14:

Innerhalb welchen Beschäftigungs- bzw. Vertragsverhältnisses lehren Sie an der TU Dresden?

- Professor/in, Juniorprofessor/in
- Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
- Lehrkraft für besondere Aufgaben
- Lehrbeauftragte/r
- Sonstiges Beschäftigungsverhältnis

WEITER (nächste Seite)

Frage 15:

Wenn Sie noch Anmerkungen, Kritikpunkte oder Wünsche zum Thema digitale Lehre oder zum Fragebogen haben, tragen Sie diese hier ein:

Offene Angabe

WEITER (nächste Seite)

Um die weiteren Entwicklungen zur digitalen Lehre im virtuellen Raum an der TU Dresden nachzeichnen zu können, wird es **Folgebefragungen** geben. Die Qualität der Ergebnisse hängt ganz wesentlich von einer hohen Beteiligung ab. Daher sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich auch an den Folgebefragungen beteiligen.

Damit wir Ihre Angaben in diesem Fragebogen mit Ihren Antworten in den Folgebefragungen anonymisiert verknüpfen können, erstellen Sie bitte einen persönlichen Code, den Sie in der Folgebefragung wieder angeben.

Bitte tragen Sie dazu die einzelnen Code-Elemente in die nachfolgenden Kästchen wie folgt ein:

1. den Anfangsbuchstaben des Vornamens Ihrer Mutter,
2. die Zahl Ihrer Geschwister (lebende und verstorbene; gibt es keine: 00, zwei Ziffern),
3. den ersten Buchstaben Ihres zweiten Vornamens (gibt es keinen, verwenden Sie bitte ein X),
4. Ihren Geburtstag (ohne Monat und Jahr, zwei Ziffern),
5. den ersten Buchstaben Ihres Geburtsortes.

Was ist:

...der Anfangsbuchstabe des Vornamens Ihrer Mutter? Beispielantwort: <i>M - Mary</i> Code-Element: <i>M</i>
Ihr Code-Element: #
...die Zahl Ihrer Geschwister (lebende und verstorbene, gibt es keine: 00, zwei Ziffern)? Beispielantwort: <i>01-eins</i> Code-Element: <i>01</i>
Ihr Code-Element: ##
...Ihr Geburtstag (ohne Monat und Jahr, zwei Ziffern)? Beispielantwort: <i>25. Mai</i> Code-Element: <i>25</i>
Ihr Code-Element: ##
...der erste Buchstabe Ihres zweiten Vornamens (X, wenn es keinen gibt)? Beispielantwort: <i>A-Ann</i> Code-Element: <i>A</i>
Ihr Code-Element: ##
...der erste Buchstabe Ihres Geburtsortes? Beispielantwort: <i>D-Dresden</i> Code-Element: <i>D</i>
Ihr Code-Element: #

Fragebogen abschicken

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung.

Anhang 4: Fragebogen Studierende

Frage 1:

Die Corona-Pandemie stellt uns alle in allen Lebensbereichen vor große Herausforderungen. Die TU Dresden musste innerhalb kürzester Zeit auch ihren Lehrbetrieb umstellen, da zum 06. April 2020 kein Start der Präsenzlehre möglich war. Lehre kann derzeit nur im virtuellen Raum als digitale Lehre stattfinden. Wie erleben Sie aktuell die Umstellung auf die digitale Lehre?

	Als Chance	Eher als Chance	Teils/teils	Eher als Belastung	Als Belastung
Ich sehe das...	<input type="radio"/>				

WEITER (nächste Seite)

Frage 2:

Hatten Sie im Sommersemester geplant, Lehrveranstaltungen zu besuchen und in welchem Umfang können Sie dies jetzt in der digitalen Lehre realisieren? **[Pflichtfrage]**

- Nein, ich wollte im Sommersemester keine Lehrveranstaltungen an der TU Dresden belegen (z.B. wegen Anfertigen der Abschlussarbeit, Promotion, Elternzeit, Praktikum o.ä.). *(Filter, Verlassen des Fragebogens mit Hinweistext)*
- Ich hatte geplant, Lehrveranstaltungen zu besuchen, kann jetzt aber aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht an Lehrveranstaltungen teilnehmen. *(Filter zu einer Nachfrage und dann Verlassen des Fragebogens mit Hinweistext)*
- Ich hatte im Sommersemester Lehrveranstaltungen geplant, die jetzt (teilweise) digital angeboten werden und die ich aktuell (in Teilen) besuche. Bitte geben Sie nachfolgend die jeweilige Anzahl an.
 - ➔ Geplante Lehrveranstaltungen im Sommersemester: ## (max. 20)
 - ➔ Davon digital angebotene Lehrveranstaltungen: ## (max. 20)
 - ➔ Davon belegte Lehrveranstaltungen: ## (max. 20)

Nachfrage nur für Item 2

Hier haben Sie die Möglichkeit, uns kurz die Gründe zu erläutern:

Offene Angabe

Hinweistext (für Item 1 und 2):

Danke für Ihre Bereitschaft, unsere Befragung zu unterstützen. Mit dieser ersten Befragung wollen wir zunächst einen Eindruck vom aktuellen Lehrgeschehen an der TU Dresden gewinnen. Daher endet diese Befragung für Sie bereits hier. Wir wären Ihnen aber sehr dankbar, wenn Sie sich an bereits geplanten Folgebefragungen beteiligen.

WEITER (nächste Seite)

Frage 3:

a) Bitte geben Sie für Ihre aktuellen Lehrveranstaltungen an, in wie vielen von diesen die folgenden digitalen Formate zum Einsatz kommen.

Bitte tragen Sie im Folgenden die Anzahl der von Ihnen besuchten Veranstaltungen in dem vorgegebenen Format ein.	
Online-Organisation der Lehr-/Lernprozesse (z.B. Einschreibung, Kalender, Gruppenorganisation)	## (max. 20)
Bereitgestellte Selbstlernmaterialien (wie Texte, Skripte, Folien, Übungssammlung, Links, Anleitungen)	## (max. 20)
Synchrone Lehrveranstaltung per Audio- oder Videokonferenz	## (max. 20)
Bereitgestellte Audio- oder Videomaterialien (z.B. Pod-/Vod-Casts, Tutorials, Vorlesungsaufzeichnung)	## (max. 20)
Powerpoint- oder PDF-Präsentationen mit Ton	## (max. 20)
Online-Tests, Aufgaben, Kontrollen zur Wissensabfrage	## (max. 20)
Digitale Gruppenarbeiten (z.B. Fallstudien, Planspiele, dauerhafte Lerngruppen)	## (max. 20)
Digitales Feedback durch Lehrende	## (max. 20)
Einsatz eines Forums	## (max. 20)
Einsatz eines Wikis	## (max. 20)
Einsatz von Live-Umfragen/Abstimmungen	## (max. 20)

b) Kommen sonstige digitale Lehrformate in Ihren Lehrveranstaltungen zum Einsatz? Bitte ergänzen Sie diese hier.

Offene Angabe

WEITER (nächste Seite)

Frage 4:

Über welche Ausstattung verfügen Sie, um auf das digitale Lehrangebot zuzugreifen?

	Vorhanden	Nicht vorhanden
Laptop oder Desktop-PC	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Smartphone oder Tablet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gute Internetverbindung (Datenvolumen, Stabilität)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Headset	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mikrofon	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lautsprecher oder Kopfhörer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(Web-)Kamera	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geeigneter Arbeitsplatz in meiner Wohnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

WEITER (nächste Seite)

Frage 5:

Wie schätzen Sie Ihre technischen Kompetenzen für die Teilnahme an der digitalen Lehre ein (z.B. für die Nutzung der bereitgestellten Materialien, Tools und Formate)?

Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Ungenügend
<input type="radio"/>				

WEITER (nächste Seite)

Frage 6:

Wie wirkt sich Ihre aktuelle persönliche Lebenssituation auf Ihre Möglichkeiten des Studierens mittels digitaler Lehre aus?

	Trifft voll und ganz zu	Trifft teilweise zu	Trifft gar nicht zu
Weil ich mich in der Corona-Pandemie sozial engagiere (z.B. Hilfe für Ältere, Arbeit in sozialer Einrichtung), fehlt mir die Zeit für das digitale Studium.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weil die Finanzierung meines Lebensunterhaltes weggebrochen ist, ist meine Teilnahme an digitalen Lehrangeboten beeinträchtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich muss meinen Lernprozess zuhause mit der Betreuung meiner Kinder verbinden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich muss meinen Lernprozess zuhause mit der Pflege von Angehörigen verbinden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Situation setzt mich die digitale Lehre psychisch unter großen Druck (z.B. durch erhöhte Anforderungen an Selbstmanagement, Motivation, digitale Kompetenz).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

WEITER (nächste Seite)

Frage 7:

Haben Sie eine gesundheitliche Beeinträchtigung (psychisch, physisch oder chronische Erkrankung), die sich auf Ihre Teilnahme an der digitalen Lehre auswirkt?

- Ich habe keine gesundheitliche Beeinträchtigung bzw. keine, die sich auf die Teilnahme an der Lehre auswirkt.
- Meine gesundheitliche Beeinträchtigung erschwert die Teilnahme an dieser Art von Lehre.
- Durch die Umstellung auf digitale Lehre fällt mir die Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit meiner gesundheitlichen Beeinträchtigung leichter.

WEITER (nächste Seite)

Frage 8:

Wie bewerten Sie aktuell folgende Aspekte der digitalen Lehre an der TU Dresden?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme überwiegend zu	Stimme teilweise zu	Stimme weniger zu	Stimme gar nicht zu
Die Lehrenden sind für mich ausreichend erreichbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lehrinhalte werden gut aufbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe ausreichende Austauschmöglichkeiten mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bekomme ausreichend Informationen zum Ablauf der Lehrveranstaltungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Über die Prüfungsanforderungen und den Prüfungsablauf bin ich hinreichend informiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die TU Dresden informiert ausreichend über den veränderten Semesterverlauf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die digitale Lehre setzt zu stark auf die bloße Bereitstellung von Selbstlernmaterialien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sollte eine stärkere Vereinheitlichung der eingesetzten Tools geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regelmäßige virtuelle Präsenztermine (z.B. über Videokonferenzen, Chatrooms) in den Lehrveranstaltungen sind mir wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für den Schutz meiner persönlichen Daten sehe ich den Einsatz mancher kommerzieller Tools in der aktuellen digitalen Lehre kritisch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

WEITER (nächste Seite)

Frage 9

Wie oft kommunizieren Sie aktuell mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu Lehrinhalten?

- Mehrmals am Tag
- Einmal pro Tag
- Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche
- Einmal pro Woche
- Seltener

WEITER (nächste Seite)

Frage 10:

Was würden Sie sich wünschen bzw. wo benötigen Sie stärkere Unterstützung, um mit der aktuellen Situation digitaler Lehre besser umgehen zu können?

offene Angabe

WEITER (nächste Seite)

Frage 11:

Wie schätzen Sie die Umstellung zur digitalen Lehre zum jetzigen Zeitpunkt ein?

	<i>Deutlich niedriger</i>	<i>Niedriger</i>	<i>Gleich</i>	<i>Höher</i>	<i>Deutlich höher</i>
Im Vergleich zur Präsenz-Lehre ist mein <u>Arbeitsaufwand</u> mit der Online-Lehre...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Vergleich zur Präsenz-Lehre ist die <u>Qualität</u> von Online-Lehre...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

WEITER (nächste Seite)

Frage 12:

An welcher Fakultät oder Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung studieren Sie?

Wenn Sie Lehramt studieren, ordnen sich bitte nach Ihrem 1. Fach einer Fakultät zu.

Drop-down-Menü

Fakultät Architektur

Fakultät Bauingenieurwesen

Fakultät Biologie

Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Fakultät Erziehungswissenschaften

Fakultät Informatik

Juristische Fakultät

Fakultät Maschinenwesen

Fakultät Mathematik

Medizinische Fakultät

Philosophische Fakultät

Fakultät Physik

Fakultät Psychologie

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Fakultät Umweltwissenschaften

Fakultät Verkehrswissenschaften

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Zentrale wissenschaftliche Einrichtung (CMCB, IHI, ZIS)

Frage 13:

Studieren Sie einen Bachelor-, Master-, Diplom- oder Staatsexamensstudiengang?

- Bachelor
- Master
- Diplom
- Staatsexamen (ohne Lehramt)
- Lehramt
- Sonstiges, und zwar

Frage 14:

In welchem Fachsemester studieren Sie?

- 1.-2.
- 3.-4.
- 5.-6.
- 7.-8.
- 8.-9.
- 9.-10.
- 11.-12.
- 13. oder höher

WEITER (nächste Seite)

Frage 15:

Wenn Sie noch Anmerkungen, Kritikpunkte oder Wünsche zum Thema digitale Lehre oder zum Fragebogen haben, tragen Sie diese bitte hier ein:

Offene Angabe

WEITER (nächste Seite)

Um die weiteren Entwicklungen zur digitalen Lehre im virtuellen Raum an der TU Dresden nachzeichnen zu können, wird es **Folgebefragungen** geben. Die Qualität der Ergebnisse hängt ganz wesentlich von einer hohen Beteiligung ab. Daher sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich auch an den Folgebefragungen beteiligen.

Damit wir Ihre Angaben in diesem Fragebogen mit Ihren Antworten in den Folgebefragungen anonymisiert verknüpfen können, erstellen Sie bitte einen persönlichen Code, den Sie in der Folgebefragung wieder angeben.

Bitte tragen Sie dazu die einzelnen Code-Elemente in die nachfolgenden Kästchen wie folgt ein:

1. den Anfangsbuchstaben des Vornamens Ihrer Mutter,
2. die Zahl Ihrer Geschwister (lebende und verstorbene; gibt es keine: 00, zwei Ziffern),
3. den ersten Buchstaben Ihres zweiten Vornamens (gibt es keinen, verwenden Sie bitte ein X),
4. Ihren Geburtstag (ohne Monat und Jahr, zwei Ziffern),
5. den ersten Buchstaben Ihres Geburtsortes.

Was ist:

...der Anfangsbuchstabe des Vornamens Ihrer Mutter? Beispielantwort: <i>M - Mary</i> Code-Element: <i>M</i>
Ihr Code-Element: #
...die Zahl Ihrer Geschwister (lebende und verstorbene, gibt es keine: 00, zwei Ziffern)? Beispielantwort: <i>01-eins</i> Code-Element: <i>01</i>
Ihr Code-Element: ##
...Ihr Geburtstag (ohne Monat und Jahr, zwei Ziffern)? Beispielantwort: <i>25. Mai</i> Code-Element: <i>25</i>
Ihr Code-Element: ##
...der erste Buchstabe Ihres zweiten Vornamens (X, wenn es keinen gibt)? Beispielantwort: <i>A-Ann</i> Code-Element: <i>A</i>
Ihr Code-Element: ##
...der erste Buchstabe Ihres Geburtsortes? Beispielantwort: <i>D-Dresden</i> Code-Element: <i>D</i>
Ihr Code-Element: #

Fragebogen abschicken

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung.